

bernette  
sew&go 1  
sew&go 3  
sew&go 5



Bedienungsanleitung



[www.mybernette.com](http://www.mybernette.com)



## WICHTIG

Beim Gebrauch einer elektrischen Maschine sind folgende grundsätzliche Sicherheitsmassnahmen unbedingt zu beachten:

Lesen Sie vor dem Gebrauch dieser Maschine die Bedienungsanleitung sorgfältig durch.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung an einem geeigneten Ort bei der Maschine auf und legen Sie diese bei, falls Sie ihre Maschine an einen Dritten weitergeben.

**Wenn die Maschine nicht im Gebrauch oder unbeaufsichtigt ist, trennen Sie die Maschine immer vom Stromnetz um Verletzungsgefahr zu vermeiden. Ziehen Sie daher den Stecker aus der Steckdose.**

## GEFAHR!

Zum Schutz gegen elektrischen Schlag:

1. Die Maschine nie unbeaufsichtigt stehen lassen, solange sie am Stromnetz angeschlossen ist.
2. Nach Gebrauch und vor der Reinigung die Maschine immer vom Stromnetz trennen.
3. LED Strahlung. Nicht direkt mit optischen Instrumenten betrachten. LED Klasse 1M.

## WARNUNG!

Zum Schutz gegen Verbrennungen, Feuer, elektrischen Schlag oder Verletzungen von Personen:

1. Die Maschine darf nicht von Kindern unter 8 Jahren oder von Personen mit Einschränkungen in den körperlichen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten bedient werden. Ebenfalls nicht, wenn das Wissen zur Bedienung der Maschine nicht vorhanden ist.

Es sei denn, eine für die Sicherheit verantwortliche Person hat die Bedienung der Maschine und die damit verbundenen Risiken erklärt.

2. Die Maschine darf nicht als Spielzeug benutzt werden. Erhöhte Vorsicht ist geboten, wenn die Maschine von Kindern, in der Nähe von Kindern oder von Personen mit Einschränkungen benutzt wird.
3. Die Maschine darf nur zu dem in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Zweck benutzt werden. Es ist nur das von der Herstellerfirma empfohlene Zubehör zu verwenden.
4. Um sicherzustellen, dass Kinder nicht mit der Maschine spielen, müssen sie unter Aufsicht sein.
5. Diese Maschine nicht benutzen, falls das Kabel oder der Stecker beschädigt ist, sie nicht störungsfrei funktioniert, sie fallengelassen oder beschädigt wurde oder ins Wasser gefallen ist. Bringen Sie die Maschine ins nächstgelegene BERNINA Fachgeschäft zur Überprüfung oder Reparatur.
6. Bei Gebrauch der Maschine darauf achten, dass die Lüftungsschlitze nicht blockiert sind. Halten Sie die Maschine und den Fussanlasser frei von Fusseln, Staub und Stoffrückständen.
7. Finger von allen beweglichen Teilen fernhalten. Spezielle Vorsicht ist im Bereich der Maschinennadel geboten.
8. Benutzen Sie immer die originale Stichplatte. Eine falsche Stichplatte kann zu Nadelbruch führen.
9. Verwenden Sie keine krummen Nadeln.
10. Während des Nähens den Stoff weder ziehen noch stossen. Das kann zu Nadelbruch führen.
11. Bei Tätigkeiten im Bereich der Nadel wie Nadel einfädeln, Nadel wechseln, den Greifer/Spule einfädeln, oder den Nähfuss wechseln Hauptschalter auf ("O") stellen.

12. Bei den in der Bedienungsanleitung aufgeführten Reinigungs- und Unterhaltsarbeiten sowie beim Auswechseln des Nählichts, die Maschine immer vom Stromnetz trennen (Stecker ziehen). Reinigungs- und Wartungsarbeiten dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung ausgeführt werden.
13. Die Maschine nicht fallenlassen oder Gegenstände in die Öffnungen der Maschine stecken.
14. Benutzen Sie diese Maschine nur an trockenen, geschützten Orten. Diese Maschine nicht in feuchter oder nasser Umgebung benutzen.
15. Die Maschine nicht benutzen, wo Treibgasprodukte (Sprays) oder Sauerstoff verwendet werden.
16. Zum Ausschalten Hauptschalter auf ("O") stellen und die Maschine vom Stromnetz trennen. Dabei immer am Stecker festhalten und nicht am Kabel ziehen.
17. Falls das Stromkabel des Fussanlassers beschädigt ist, muss es durch den Hersteller, einen Fachmann oder einer ähnlich qualifizierten Person ersetzt werden, um eine Gefährdung zu vermeiden.
18. Keinen Gegenstand auf den Fussanlasser deponieren.
19. Benutzen Sie die gleiche Art von Glühbirne, wenn Sie diese ersetzen.
20. Die Maschine darf nur mit einem Fussanlasser des Typs KD-1902, FC-1902 (110-120V Bereich) / KD-2902, FC-2902A, FC-2902D (220-240V Bereich) / 4C-316B (110-125V Bereich) / 4C-316C (127V Bereich) / 4C-326C (220V Bereich)/ 4C-326G (230V Bereich) / 4C-336G (220-240V Bereich) benutzt werden.
21. Bei normaler Bedienung ist der Schalldruckpegel geringer als 75dB(A).
22. Diese Maschine ist doppeltisoliert. Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile. Beachten Sie den Hinweis für die Wartung doppeltisolierter Produkte.

## WARTUNG DOPPELTISOLIERTER PRODUKTE

Ein doppeltisoliertes Produkt ist mit zwei Isolationseinheiten anstelle einer Erdung ausgestattet. Ein Erdungsmittel ist in einem doppeltisolierten Produkt nicht enthalten und sollte auch nicht eingesetzt werden.

Die Wartung eines doppeltisolierten Produkts erfordert höchste Sorgfalt und beste Kenntnisse des Systems und sollte daher nur von qualifiziertem Personal vorgenommen werden. Es dürfen für Service und Reparatur nur Original- Ersatzteile verwendet werden. Ein doppeltisoliertes Produkt ist folgendermassen gekennzeichnet: "Doppelisolierung" oder "doppeltisoliert".

Das Symbol  kann ebenfalls ein solches Produktkennzeichnen.

## BEDIENUNGSANLEITUNG SORGFALTIG AUFBEWAHREN!

### **Achtung!**

- Diese Maschine ist nur für den privaten Haushaltsgebrauch bestimmt. Wenn die Maschine intensiv oder kommerziell gebraucht wird, ist eine regelmässige Reinigung und besondere Pflege sehr wichtig.
- Die Haftung für Zeichen starker Abnutzung durch intensiven oder kommerziellen Gebrauch werden nicht automatisch übernommen, selbst wenn diese noch innerhalb der Garantiefrist vorkommen. Die Entscheidung, wie in diesen Fällen zu handeln ist, obliegt dem nächstgelegenen Servicefachmann.

### **Beachten:**

Wird die Maschine in einem kalten Raum aufbewahrt, diese ca. 1 Stunde vor Gebrauch in einen warmen Raum stellen.

## Alle Rechte vorbehalten

Aus technischen Gründen, zwecks Verbesserung des Produktes können Änderungen bezüglich der Ausstattung der Maschine oder des Zubehörs ohne Vorankündigung jederzeit vorgenommen werden. Das Zubehör kann ebenso länderspezifisch verändert sein.



### Umweltschutz

BERNINA fühlt sich dem Umweltschutz verpflichtet. Wir bemühen uns, die Umweltverträglichkeit unserer Produkte zu erhöhen, indem wir diese ununterbrochen verbessern bezüglich Gestaltung und Produktionstechnologie. Wenn die Maschine nicht mehr benötigt wird, diese nicht im Haushaltsabfall entsorgen.

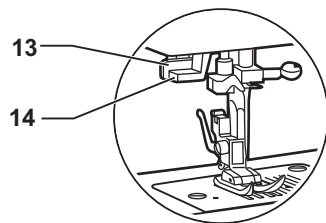
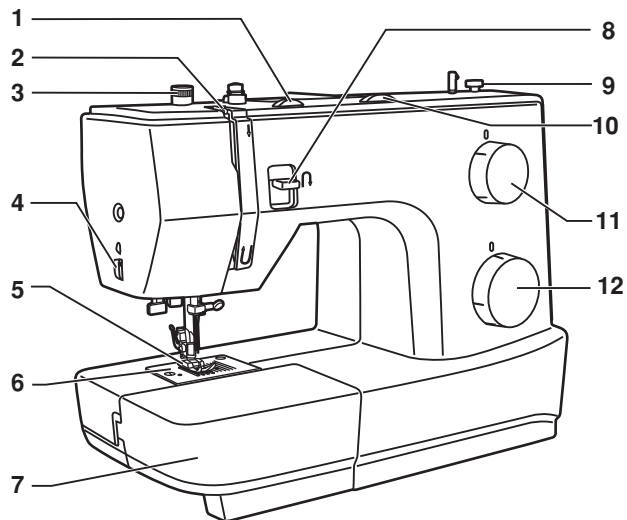
Bringen Sie die Maschine zur adäquaten Sammelstelle. Informationen hierzu sind von Ihrer Heimatgemeinde erhältlich.

Wenn elektronische Maschinen unsachgemäss in Müllhalden entsorgt werden, können gefährliche Substanzen in das Grundwasser gelangen, die schlussendlich in die Nahrungskette geraten und so unsere Gesundheit schädigen.

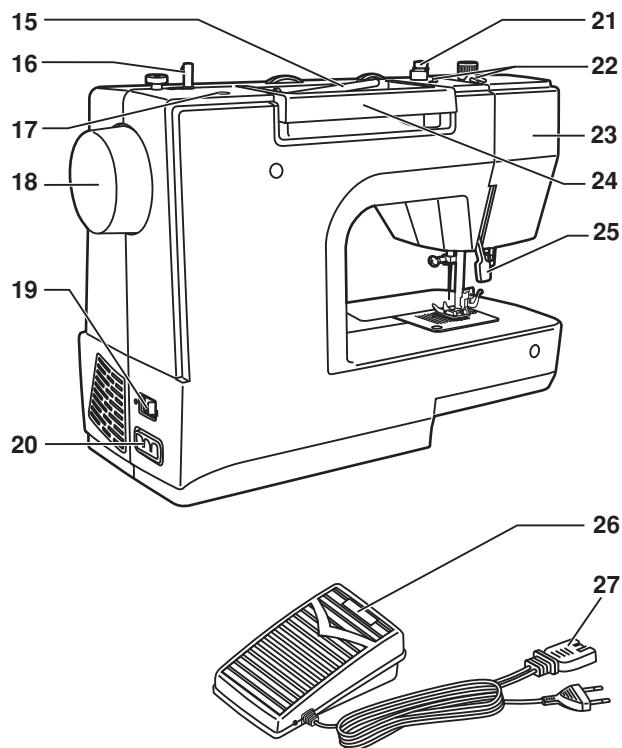
Wenn alte Maschinen durch neue ersetzt werden, ist der Detailhändler dazu verpflichtet, die alten Maschinen ohne Zusatzkosten zurückzunehmen und fachgerecht zu entsorgen.

<b>Maschinenübersicht.....</b>	<b>7</b>	Blindsaum / Lingeriestich.....	27
<b>Zubehör.....</b>	<b>9</b>	Overlockstich.....	28
<b>Maschinenvorbereitung.....</b>	<b>10</b>	Knöpfe annähen (für sew&go 1/3).....	29
Nähtisch.....	10	Knöpfe annähen (für sew&go 5).....	30
Maschine ans Stromnetz anschliessen.....	11	Knopflöcher nähen (für sew&go 1/3).....	31
Nähfussdruck einstellen.....	12	Knopflöcher nähen (für sew&go 5).....	32
Nähfusshebel.....	13	Knopfloch auf Stretchstoffen.....	33
Stopfplatte.....	13	Reissverschlüsse.....	34
Montieren des Nähfusshalters.....	14	Nähen mit dem Saumerfuss.....	35
Unterfaden spulen.....	15	Dreifach-Zickzackstich.....	36
Spule einlegen.....	16	Dreifach Geradstich / Zickzack.....	37
Nadel einsetzen.....	17	Wabenstich.....	38
Oberfaden einfädeln.....	18	Stopfen.....	39
Nadeleinfädler.....	19	Nutzstiche.....	40
Oberfadenspannung.....	20	Nähen mit dem Kantenlineal.....	41
Unterfaden heraufholen.....	21	Patchwork.....	42
Nadel-/Faden-Tabelle.....	22	Applikation.....	43
Stichwahl.....	23	Zwillingsnadel.....	44
Stichbreitenknopf & Stichlängenknopf.....	24	Monogramm und Sticken mit Stickrahmen.....	45
<b>Nähen</b>		<b>Pflege.....</b>	<b>47</b>
Nähen von Geradstichen.....	25	<b>Behebung von Störungen.....</b>	<b>48</b>
Nähte fixieren.....	26		





1. Fadenspannungs-Verstellknopf
2. Fadenhebel
3. Nähfussdruck
4. Fadenabschneider
5. Nähfuss
6. Stichplatte
7. Nähtisch und Zubehörbox
8. Rückwärtsnähaste
9. Spulenstopper
10. Stichbreitenknopf (Modell sew&go 5)
11. Stichlängenknopf
12. Stichwahlknopf
13. Knopflochhebel (Modell sew&go 5)
14. Nadeleinfädler (Modell sew&go 3 / 5)



- 15. Garnrollenstift
- 16. Spuler
- 17. Loch für zweiten Garnrollenstift
- 18. Handrad
- 19. Hauptschalter
- 20. Anschluss für Netzkabel
- 21. Vorspannung
- 22. Oberfadenführung
- 23. Frontplatte
- 24. Tragegriff
- 25. Nähfusshebel
- 26. Fussanlasser
- 27. Netzstecker

Zubehör kann in der Zubehörbox verstaut werden.

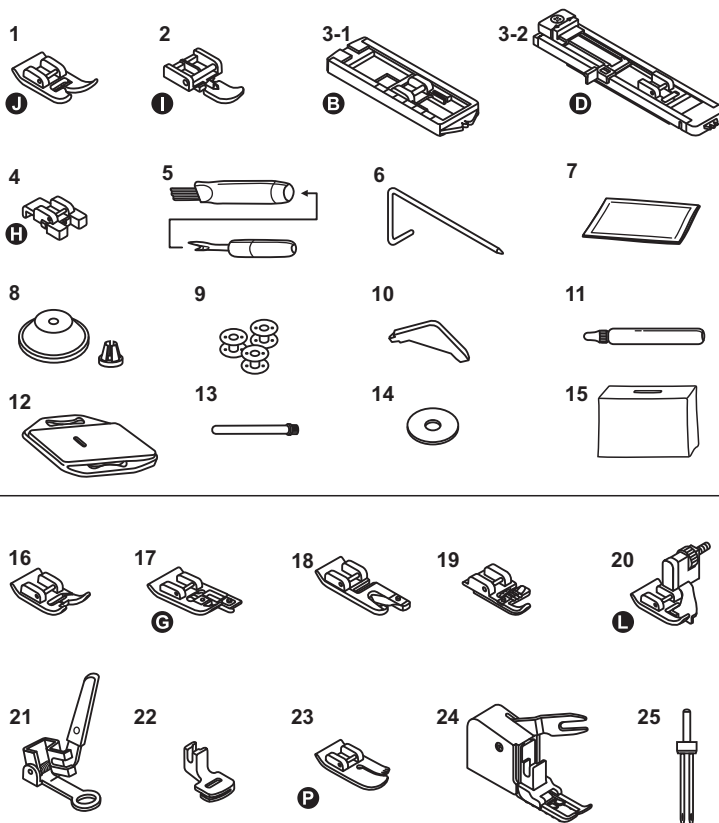
### Standardzubehör

1. Zickzack-Nähfuss
2. Reissverschlussfuss
- 3-1. Knopflochfuss für sew&go 1 / 3
- 3-2. Knopflochschlittenfuss für sew&go 5
4. Knopfannähfuss
5. Pinsel & Pfeiltrenner
6. Kantenlineal rechts
7. Nadelset
8. Garnrollenhalter gross & klein
9. Spulen
10. L Schraubenzieher
11. Öl
12. Stopfplatte
13. Garnrollenstift lang V
14. Garnrollenunterlagsfilz
15. Staubschutzhaube

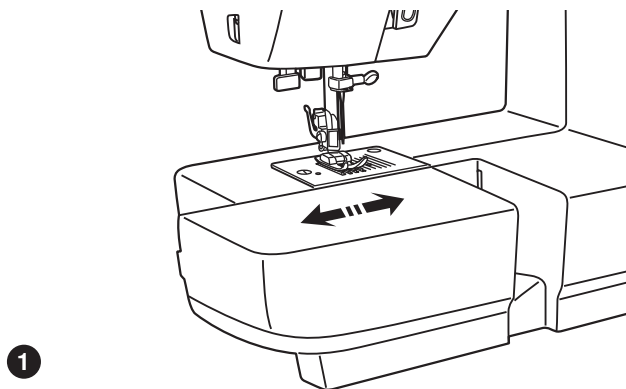
### Optionales Zubehör

16. Stickfuss
17. Overlockfuss
18. Säumerfuss
19. Kordelfuss
20. Blindstichfuss
21. Stopf/Stickfuss
22. Kräuselfuss
23. Quiltfuss
24. Obertransportfuss
25. Zwillingssnadel

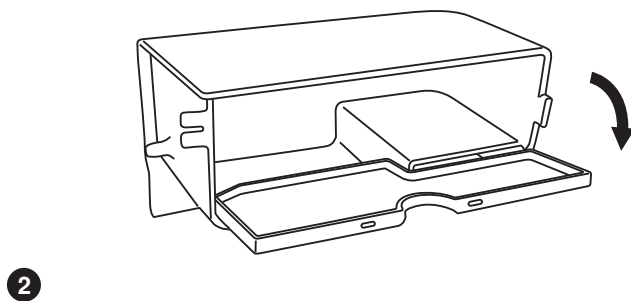
\* Optionales Zubehör wird nicht mit der Maschine geliefert; dieses kann jedoch als zusätzliches Zubehör bei ihrem Händler vor Ort bezogen werden.

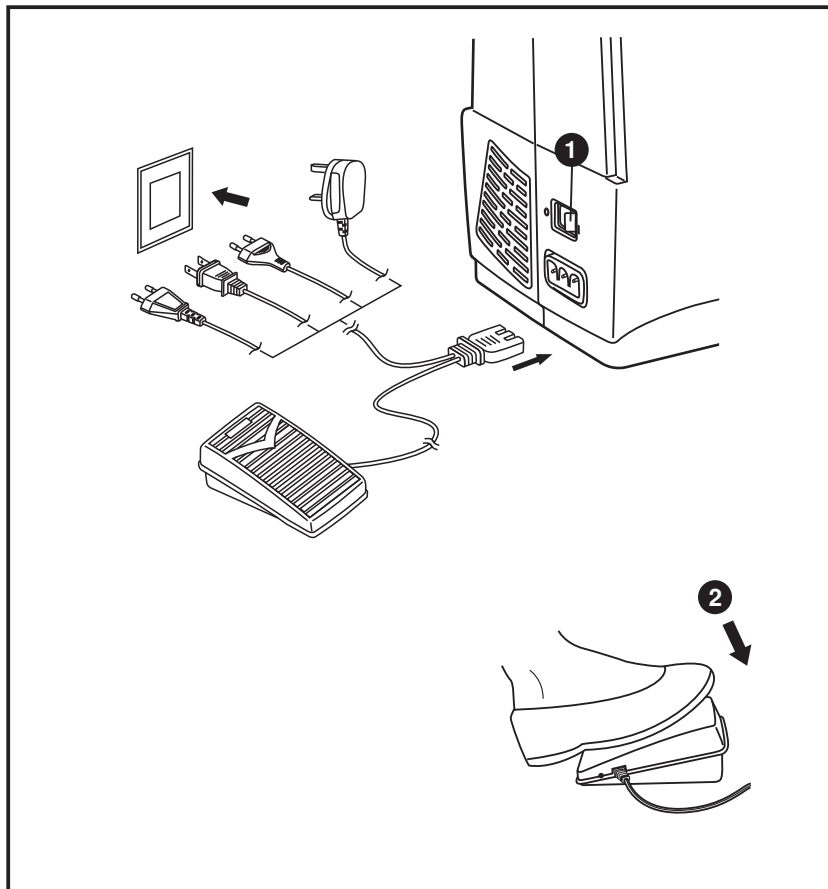


1. Den Nältisch zum Einschnappen horizontal halten und in Pfeilrichtung drücken.



2. Das Innere des Nältisches kann als Zubehörbox verwendet werden.





**Achtung:**

Stecken Sie die Maschine aus, wenn sie nicht in Betrieb ist.  
Falls Sie Probleme mit dem Netzstecker haben, fragen Sie einen qualifizierten Elektriker.

Schließen Sie die Maschine wie abgebildet an. Verwenden Sie für den Stecker auch die richtige Steckdose.

**Nählicht**

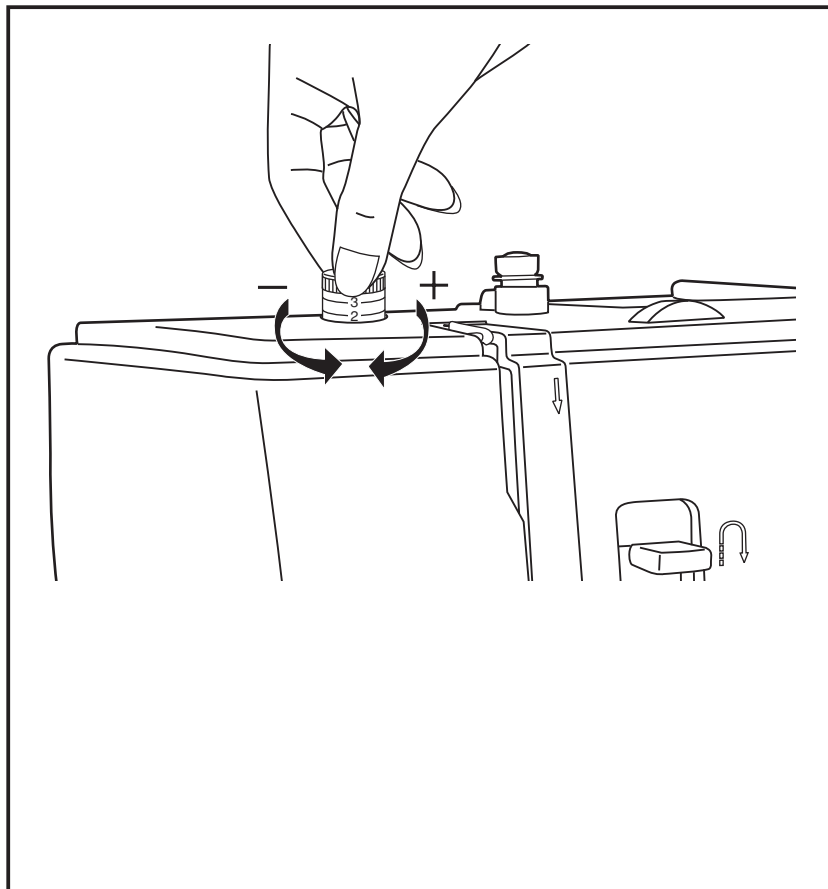
1. Drücken Sie den Hauptschalter um das Licht und den Strom einzuschalten.

**Fußanlasser**

2. Der Fußanlasser regelt die Geschwindigkeit mit der sie nähen wollen.

**WICHTIGE INFORMATION**

Um bei Anwendungen mit polarisiertem Stecker das Risiko von elektrischen Schock zu minimieren ist der Stecker so angepasst, dass er nur in eine Richtung passt.  
Wenn der Stecker nicht vollständig klappt, dann bitte den Stecker drehen. Sollte der Stecker noch nicht passen kontaktieren Sie bitte einen qualifizierten Elektriker. Nehmen Sie keine Änderungen am Stecker vor.



Der Nähfussdruck ist ab Werk standardmässig auf "2" eingestellt und braucht nicht geändert zu werden, ausser allenfalls beim Nähen von speziell beschaffenen Materialien (sehr dünne oder sehr dicke Stoffe).

Der Nähfussdruck kann geändert werden, indem die Einstellschraube von Hand gedreht wird.

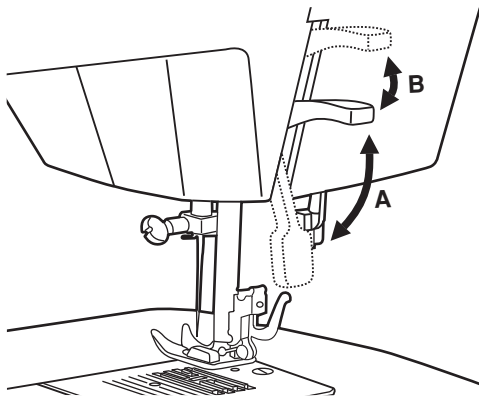
Für das Nähen von sehr dünnen Stoffen den Druck durch Drehen der Stellschraube gegen den Uhrzeigersinn lösen.

Wenn die Stellschraube zu weit gedreht wird, kann diese herauskommen. Wenn dies geschieht, können Sie die Stellschraube im Uhrzeigersinn wieder andrehen um diese zu befestigen und den Fussdruck zu adaptieren.

Um schwere Stoffe zu nähen erhöhen Sie den Druck indem Sie die Stellschraube im Uhrzeigersinn eindrehen. Wenn Sie nicht weiter gedreht werden kann ist das Maximum erreicht und Sie sollten nicht weiterdrehen.

Der Nähfusshebel hebt und senkt den Nähfuss. (A)

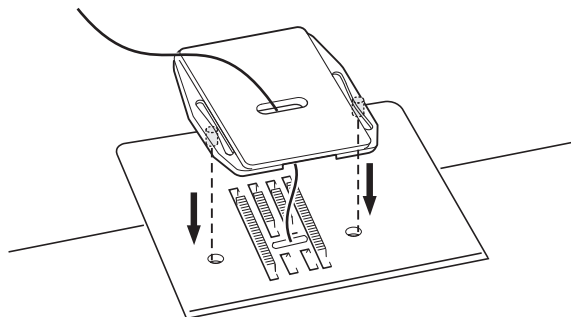
Beim Nähen von mehreren Lagen oder dicken Stoffen kann der Nähfuss um eine zweite Stufe angehoben werden, um die Näharbeit leichter zu platzieren. (B)

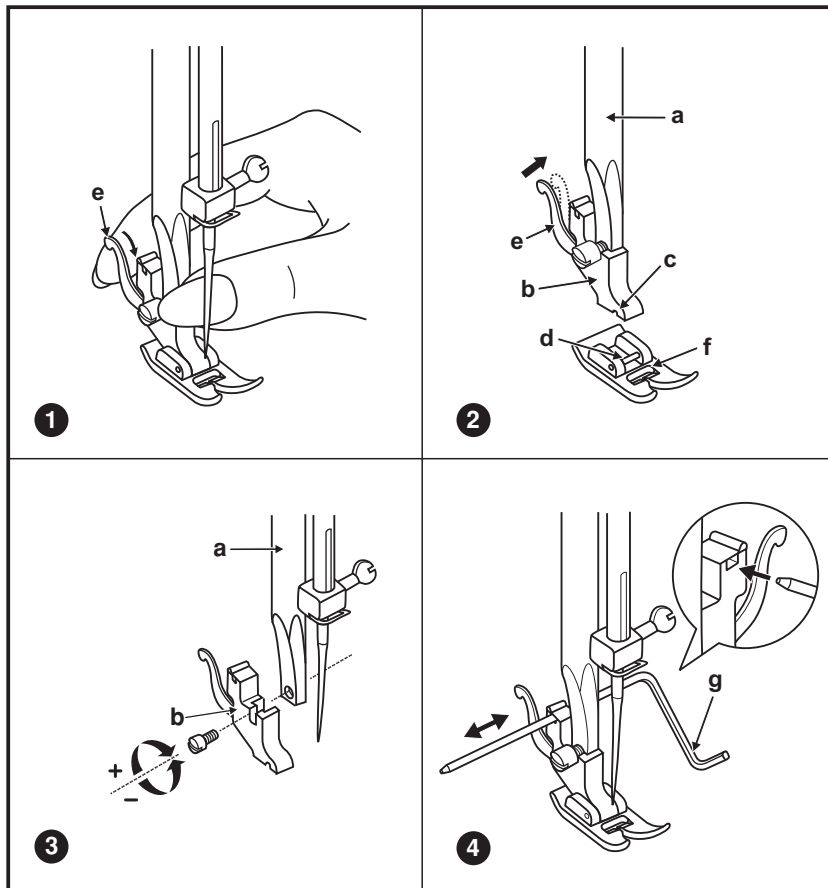


Bei Freihandsticken oder Stopfen muss die Stopfplatte verwendet werden.

Stopfplatte wie abgebildet einsetzen.

Für normales Nähen Stopfplatte entfernen.





**Achtung:**  
Hauptschalter auf "O" stellen!

### 1. Nähfuss abnehmen

Nähfuss hochstellen.

Hebel (e) leicht nach vorne drücken und der Fuss ist frei.

### 2. Nähfuss einsetzen

Nähfuss-Stange (a) senken bis die Rille (c) direkt oberhalb des Stifts (d) ist.

Hebel (e) leicht nach vorne drücken.

Nähfuss-Stange (a) senken Nähfuss (f) rastet ein.

### 3. Entfernen und Anbringen des Nähfusshalters

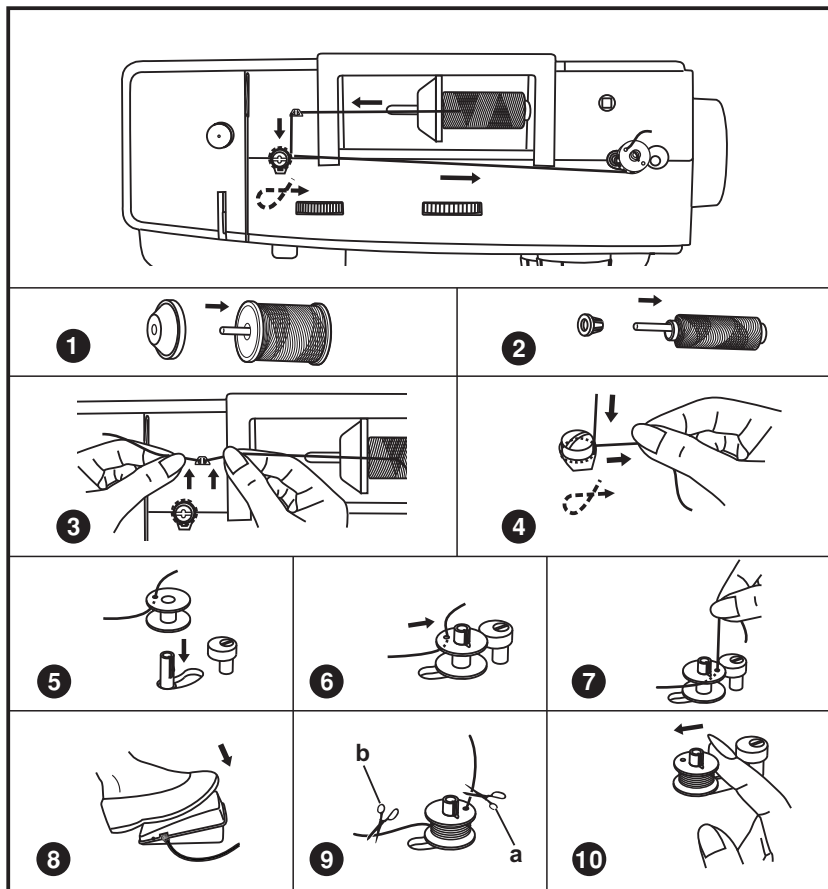
Nähfuss-Stange (a) hochstellen.

Entfernen und Anbringen des Nähfusshalters (b) wie dargestellt.

### 4. Kantenlineal einsetzen

Kantenlineal (g) wie abgebildet in den Schlitz einschieben. Abstand wunschgemäß für Säume, Falten, etc. anpassen.





1/2. Legen Sie die Garnspule auf den Garnhalter und befestigen Sie diese mit dem Garnhalter.

3. Fädeln Sie den Faden wie abgebildet ein.

4. Ziehen Sie den Faden durch die Spannung.

5. Geben Sie das Fadenende durch das kleine Loch in der Spule und setzen diese auf die Spulereinheit auf.

6. Drücken Sie die Spule nach rechts.

7. Halten Sie das Fadenende.

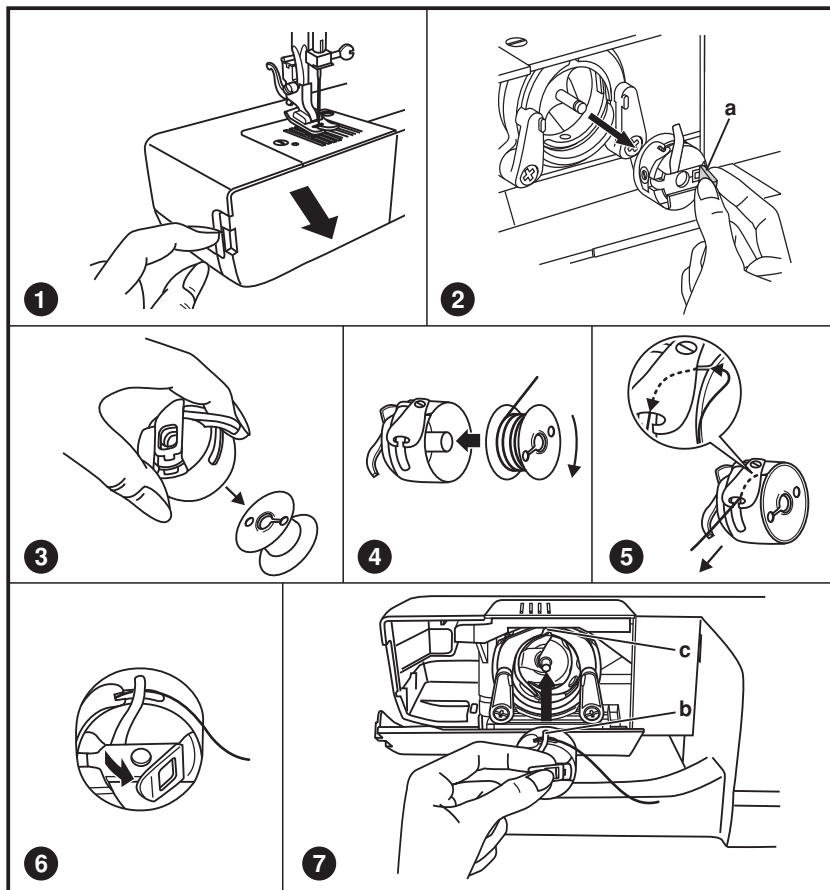
8. Nähen Sie mit dem Fussanlasser.

9. Lösen Sie den Fussanlasser nach ein paar Umdrehungen. Lösen Sie den Faden und schneiden diesen so nah wie möglich zur Spule hin (a). Drücken Sie den Fussanlasser erneut, solange bis die Spule voll ist. Diese dreht sich dann sehr langsam. Lösen Sie den Fussanlasser und schneiden Sie den Faden (b).

10. Drücken Sie die Spulereinheit wieder nach links in die Ausgangsposition.

**Hinweis:**

Wenn sich die Spulrachse in Spulposition befindet, können die Maschine und das Handrad nicht betätigt werden. Zum Nähen die Spulrachse nach links drücken (Nähposition).



**Achtung:**

Vor dem Einsetzen oder Herausnehmen der Spule Hauptschalter auf "O" stellen.

**Beim Einsetzen und Herausnehmen der Spule muss die Nadel in der höchsten Position sein.**

1. Öffnen Sie die untere Klappe.
2. Spulenkapsel an der Klappe halten (a).
3. Spule aus der Spulenkapsel herausnehmen.
4. Spulenkapsel mit einer Hand halten.  
Spule so einlegen, dass der Faden im Uhrzeigersinn aufgespult ist (Pfeil).
5. Faden in den Schlitz und unter die Feder ziehen. Lassen sie einen Faden von 15cm heraushängen.
6. Spulenkapsel an der Klappe halten.
7. Darauf achten, dass der Spulenkapselfinger (b) in der Kerbe an der Greiferbahn (c) sitzt.

**Bitte beachten:**

Sollte die Spulenkapsel nicht einwandfrei in der Maschine platziert sein, wird diese aus dem Gehäuse fallen, sobald Sie anfangen zu nähen.

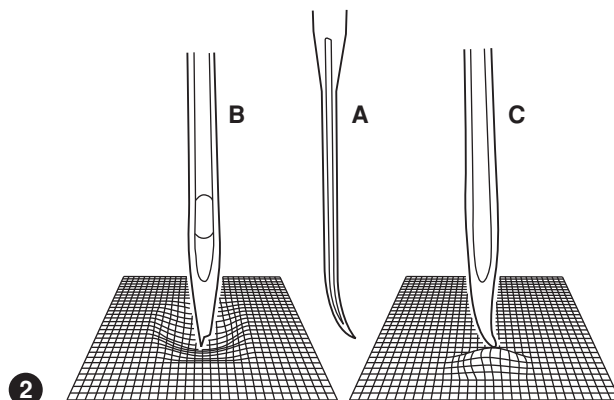
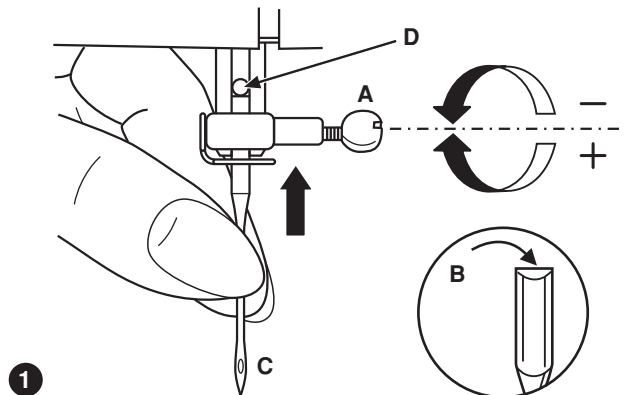
**Achtung:**

*Vor dem Einsetzen oder Entfernen der Nadel Hauptschalter auf "O" stellen.*

1. Nadel regelmässig ersetzen, vor allem bei Anzeichen von Abnutzung und Nähswierigkeiten.

Die Nadel wie abgebildet einsetzen:

- A. Nadelbefestigungsschraube lösen und nach dem Einsetzen der neuen Nadel wieder festschrauben.
  - B. Flache Seite des Kolbens muss hinten sein.
- C/D. Nadel bis zum Anschlag nach oben schieben.



2. Nadeln müssen einwandfrei sein.

Nähswierigkeiten entstehen bei:

- A. Krummen Nadeln
- B. Stumpfen Nadeln
- C. Beschädigten Nadelspitzen

Das Einfädeln des Oberfadens ist einfach, muss jedoch unbedingt richtig ausgeführt werden, da sonst diverse Probleme beim Nähen auftreten können.

1. Bringen Sie die Nadel in Hochstellung und heben Sie danach den Nähfuß an, um die Spannungsscheiben zu lösen.

**Hinweis:** Aus Sicherheitsgründen wird dringend empfohlen, dass Sie die Maschine vor dem Einfädeln ausschalten.

2. Heben Sie den Garnrollenstift an. Stecken Sie eine Garnrolle so auf den Halter, dass der Faden wie abgebildet von der Rolle läuft. Bei kleinen Garnrollen sollte die schmale Seite des Garnrollenständers neben der Garnrolle positioniert werden.

3. Ziehen Sie den Faden wie abgebildet von der Garnrolle durch die Oberfadenführung.

4. Dann durch die Vorspannungsfeder.

5. Fädeln Sie den Faden durch das Spannungsmodul, indem Sie den Faden erst im rechten Schlitz nach unten und dann im linken Schlitz wieder nach oben führen.

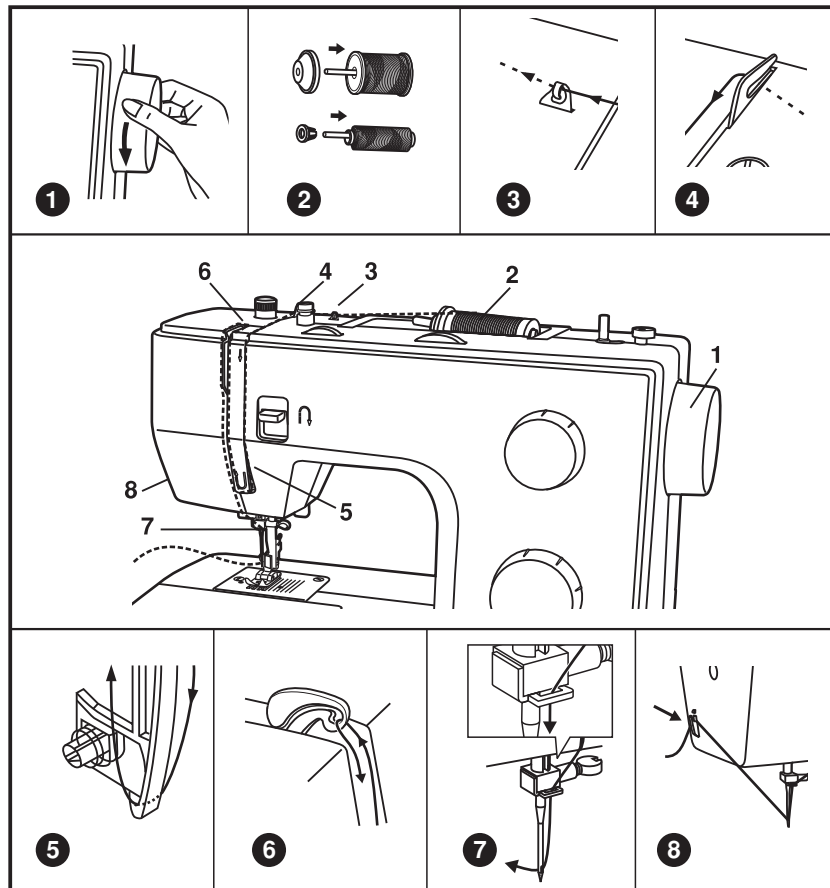
6. Führen Sie den Faden ganz oben von rechts nach links durch die Öse des Fadenhebels und anschließend wieder nach unten.

7. Fädeln Sie den Faden nun durch die Nadelklammerführung aus dünnem Draht und dann nach unten zur Nadel, die anschließend von vorne nach hinten eingefädelt werden sollte.

8. Sie den Faden mit dem integrierten Fadenschneider auf die richtige Länge zu.

**Achtung:**

Wenn Ihre Maschine mit einem automatischen Nadeleinfädler ausgestattet ist, dann verwenden Sie diesen wie auf Seite 19 beschrieben.

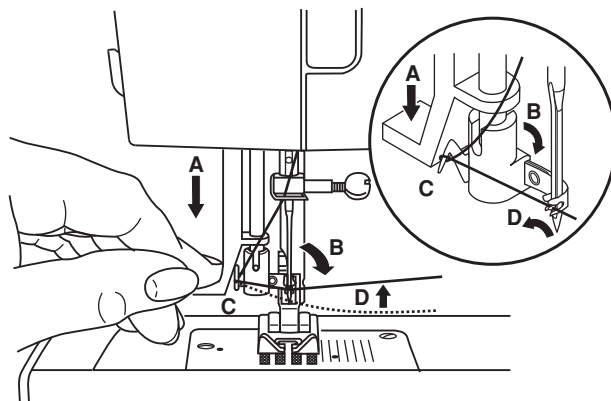


**Achtung:**

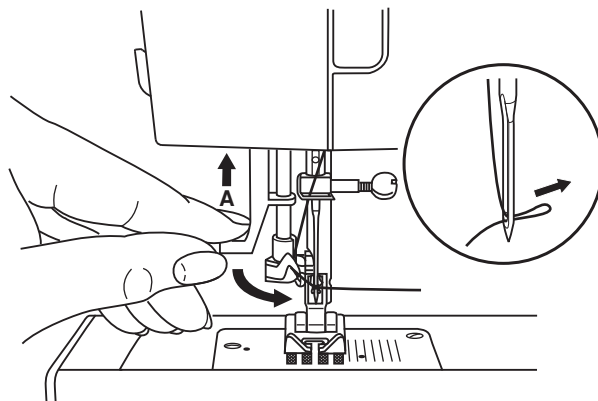
*Hauptschalter auf "O" stellen!*

- Nadel in die höchste Position bringen.
- Hebel (A) ganz nach unten drücken.
- Einfädler schwenkt automatisch in die Einfädlerposition (B).
- Faden um den Haken (C) legen.
- Faden so vor die Nadel führen, dass er von unten nach oben in den Haken (D) zu liegen kommt.
- Hebel (A) loslassen.
- Faden durch das Nadelöhr ziehen.

1



2



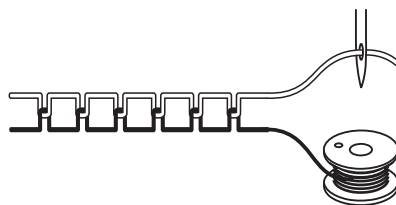
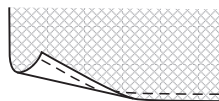
### Oberfadenspannung

Grundeinstellung der Fadenspannung: "4".  
Um die Fadenspannung zu verstärken, den Verstellknopf auf die nächst grössere Zahl drehen. Um die Fadenspannung zu lösen, den Verstellknopf auf die nächst kleinere Zahl drehen.

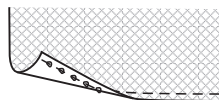
- A. Oberfadenspannung normal
- B. Oberfadenspannung zu schwach
- C. Oberfadenspannung zu stark



A

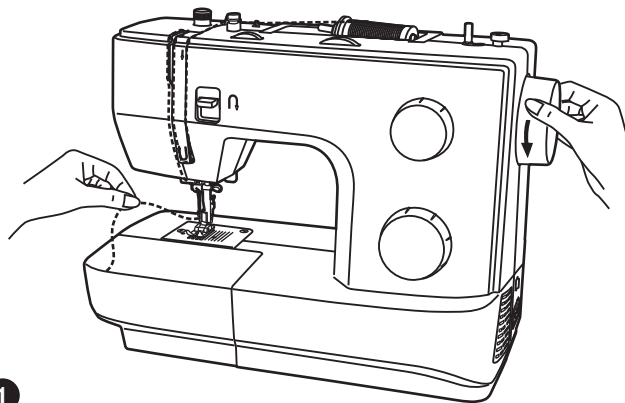


B



C

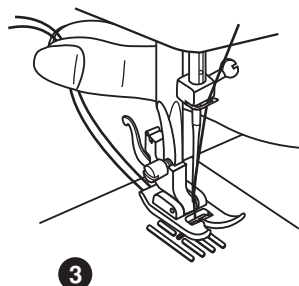
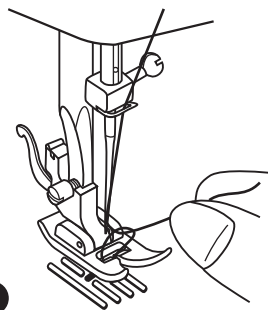




1. Halten Sie den Oberfaden mit der linken Hand und drehen Sie das Handrad mit der rechten Hand.

**Hinweis:**

*Sollten Probleme beim Hochziehen des Unterfadens auftreten, so stellen Sie sicher, dass sich der Faden nicht in der Spulenkapsel bzw. im ausziehbaren Anschlagetisch verfangen hat.*



2. Ziehen Sie den Oberfaden vorsichtig nach oben, damit der Unterfaden hochkommt.
3. Ziehen Sie nun beide Fäden unter dem Nähfuß ca. 15 cm nach hinten.

## NADEL-, STOFF- UND FADENWAHL

### NADELSTÄRKE STOFFART

9-11(65-75)	Feine Stoffe: feine Baumwolle, Voile, Serge, Seide, Musselin, Qiana, Interlock, Baumwollstricksache, Tricot, Jersey, Krepp, gewebter Polyester, Rock- und Blusenstoff.
12(80)	Mittlere Stoffe: Baumwolle, Satin, Segeltuch, Doppelstricksache, feine Wolle.
14(90)	Mittlere Stoffe: Bauwollsegeltuch, Wolle, dicke Stricksache, Frottee, Jeans.
16(100)	Dicke Stoffe: Leinwand, Wolle, Zelt- und Steppstoff, Jeans, Polstermaterial (fein bis mittel).
18(110)	Dicke Wolle, Mantelstoff, Polstermaterial, Leder und Vinyl.

Wichtig: Je schwerer der Stoff, je dicker der Faden, desto stärker sollte die Nadel sein.

## NADEL- UND STOFFWAHL

### NADELSTÄRKE

### BESCHREIBUNG

HAx1 15x1	Scharfe Standardnadel. Schwach bis stark. 9 (65) bis 18 (110)
15x1/ 705H(SUK)	Halbkugelspitznadel. 9 (65) bis 18 (110)
15x1/ 705H(SUK)	Kugelspitznadel 9 (65) bis 18 (110)
130 PCL	Ledernadel. 12 (80) bis 18 (110)

### STOFFART

Naturstoff: Wolle, Baumwolle, Seide usw. Qiana. Nicht für Doppelstricksache
Natur- und Synthetikstoff. Polyesterstricksache, Interlock, Tricot, Doppelstricksache. 15x1 für alle Stoffe ersetzen kann.
Pulloverstricksache, Lycra, Badeanzugstoff, elastischer Stoff
Leder, Vinyl, Polster (Öse ist größer als die der dicken Standardnadel).

### FADENSORTE

Feiner Baumwollfaden, Nylonfaden oder Polyesterfaden.

Die meisten Fäden weisen eine mittlere Dicke auf und sind für diese Stoffe und Nadelstärken geeignet. Vorzugsweise wird der Polyesterfaden für Synthetikstoff und der Baumwollfaden für Naturstoff verwendet. Ober- und Unterfaden sollte immer gleich sein.

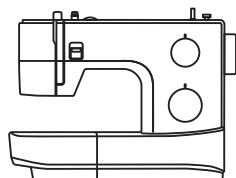
Dicker Faden, Teppichfaden (Hohen Nähfußdruck benutzen)  
(Höheren Druck verwenden höhere Zahl.)

### Achtung:

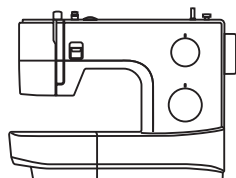
1. Die Doppelnadel wird für Ziernaht verwendet.
2. Beim Einsatz der Doppelnadel soll der Stichbreitenknopf unter "3" gestellt werden. (Modell sew&go 5)
3. Die europäische Nadelstärke ist 65, 70, 80 usw. und die amerikanische und japanische Nadelstärke ist 9, 11, 12 usw.
4. Ersetzen Sie die Nadel regelmäßig (für alle Kleidungsstücke) und/oder beim ersten Fadenbruch oder Stichübersprung.
5. Verwenden Sie eine Stabilisierung für feine und dehnbare Stoffe.



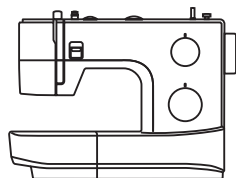
1



3



5



Die Nadel sollte sich in der höchsten Position befinden.

Drehen Sie den Stichwahlknopf zu der gewünschten Stichwahl.

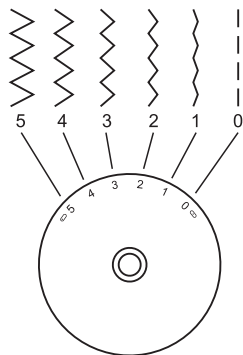
Geradstich mit dem **Stichwahlknopf** " " oder " " wählen. Stichlänge mit dem Stichlängenknopf einstellen.

Zickzack Stich mit dem **Stichwahlknopf** " " wählen. Stichlänge und Stichbreite je nach Stoffart einstellen.

Um die anderen Muster aufzurufen, wählen Sie mit dem Stichlängenknopf "S1", stellen mit dem Stichwahlknopf das gewünschte Muster ein und stellen die Stichweite mit dem Stichbreitenknopf ein (Modell sew&go 5).

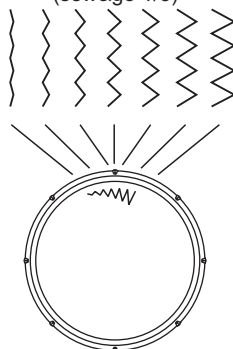
Unten finden Sie die Musterauswahl.

Stichbreitenknopf (sew&go 5)

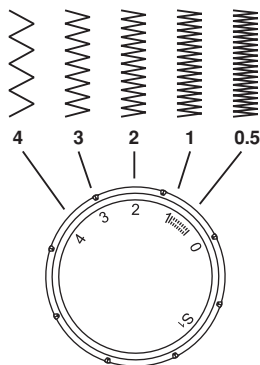


1

Für 2-Drehknopf Nähmaschine  
(sew&go 1/3)

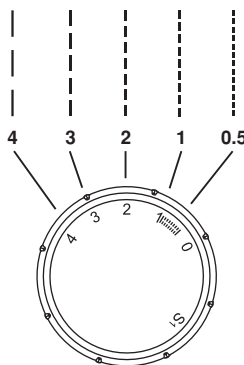


Stichlängenknopf



2

Stichlängenknopf



3

## 1. Funktion des Stichweitenrads

Die maximale Zickzackstichweite ist 5mm, die Weite kann für jedes Muster reduziert werden. Die Weite erhöht sich wenn Sie mit dem Stichweitenrad die Stichweite von "0" auf "5" verstellen.

Mit dem Stichweitenrad wird auch die Nadelposition für den geraden Stich eingestellt, wobei "0" die Position in der Mitte und "5" die äußerste linke Position ist. (Modell sew&go 5)

## 2. Funktion des Stichlängenrads bei Zickzackstichen

Wählen Sie mit dem Musterwahlknopf den Zickzackstich aus.

Die Dichte des Zickzackstichs erhöht sich, wenn die Stichlänge gegen "0" verstellt wird.

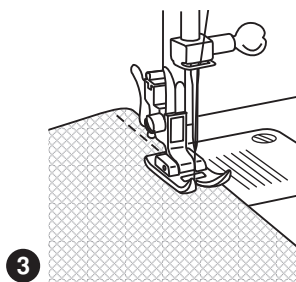
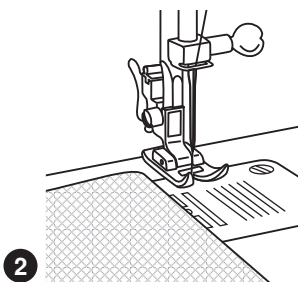
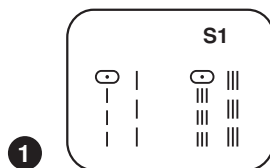
Akkurate Zickzackstiche ergeben sich mit Einstellungen ab "2.5" oder darunter.

## 3. Funktion des Stichlängenrads für gerade Stiche

Wählen Sie mit dem Musterwahlknopf den geraden Stich aus. Die Länge der einzelnen Stiche reduziert sich, wenn die Stichlänge gegen "0" verstellt wird. Die Länge der einzelnen Stiche erhöht sich, wenn Sie die Stichlänge gegen "4" verstellen.

Im allgemeinen können Sie eine längere Stichlänge einstellen, wenn Sie schwere Stoffe oder eine dickere Nadel oder Faden verwenden. Verwenden Sie einen kürzeren Stich, wenn Sie leichte Stoffe nähen oder eine feinere Nadel oder Faden verwenden.

1. Vor Nähbeginn müssen Sie die Maschine auf Geradstich einstellen.
2. Legen Sie den Stoff so unter den Nähfuss, dass die Stoffkante an der gewünschten Führungslinie auf der Stichplatte anliegt.
3. Senken Sie den Nähfussheber ab und betätigen Sie dann den Fussanlasser, um mit dem Nähen zu beginnen.



### Anfang der Naht

Nähgut ca. 1cm innerhalb der Stoffkante unter den Nähfuss legen.

Rückwärtsnähtaste (A) gedrückt halten und langsam zum Stoffrand nähen.

#### 1. Nahtende

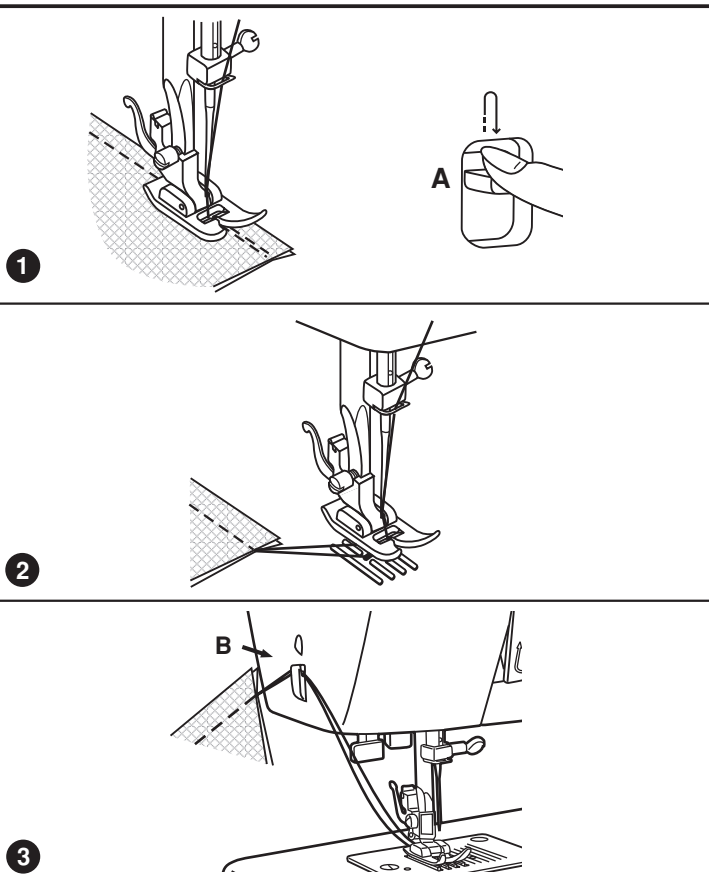
Am Ende der Naht Rückwärtsnähtaste (A) nach unten drücken. Einige Stiche rückwärts nähen. Taste loslassen und die Maschine näht wieder vorwärts.

#### 2. Nähgut entfernen

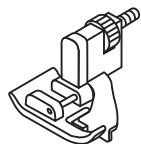
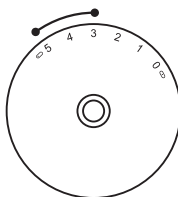
Handrad nach vorne drehen, um den Fadenhebel in die höchste Position zu bringen. Nähfuss anheben und Nähgut nach hinten ziehen.

#### 3. Faden abscheiden

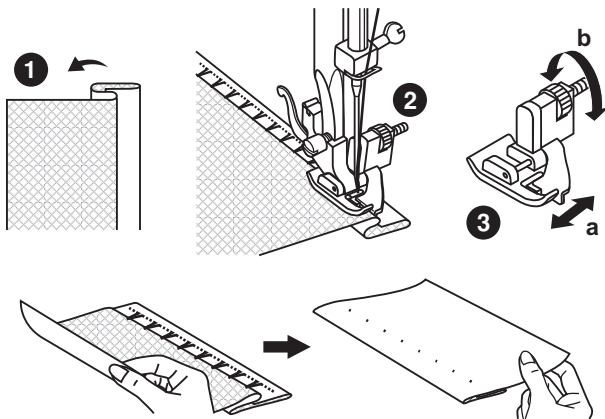
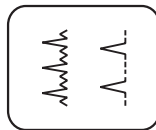
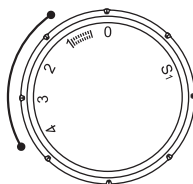
Beide Fäden mit dem Fadenabschneider am Kopfdeckel abschneiden.



Stichbreitenknopf



Stichlängenknopf



\* Nähfuß erhältlich als Spezialzubehör.

Für Säume, Vorhänge, Hosen, Röcke, etc.

... Blindsaum/Lingerie für feste Stoffe.

... Blindsaum für Stretchstoffe.

Maschine wie abgebildet einstellen.

### Hinweis:

Es braucht Übung, bis das Blindsaumnähen gelingt. Immer zuerst eine Nähprobe machen.

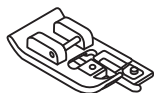
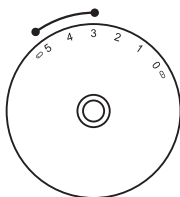
1. Stoff wie abgebildet mit Rückseite oben umlegen.
2. Stoff unter den Nähfuß legen. Das Handrad von Hand nach vorne drehen, bis sich die Nadel ganz links befindet. Sie sollte die Stofffalte nur wenig anstechen. Ansonsten die Stichbreite entsprechend anpassen.
3. Führungslinal (a) durch drehen des Knopfes (b) so anpassen, dass es an der Stofffalte liegt.

Mit leichtem Druck auf den Fussanlasser langsam nähen und den Stoff der Kante des Führungslinals entlang führen.

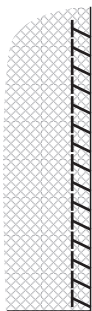
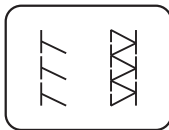
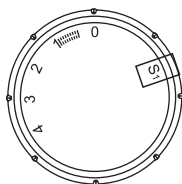
### Bitte beachten!

Beim Modell sew&go 1 befindet sich am Stichlängenknopf keine Position "S1".

Stichbreitenknopf



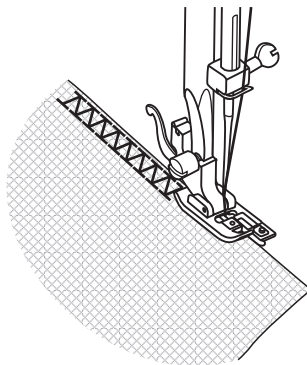
Stichlängenknopf



1



2



## DE Overlockstich

\* Nähfuß erhältlich als Spezialzubehör.

Für Nähte, Versäubern von Kanten, Sichtsaum.  
Stichlängenknopf auf "S1" stellen.  
Die Stichbreite kann dem Stoff angepasst werden.

### Stretch-Overlock:

Für feine Strickstoffe, Jerseys, Hals, Bördchen.  
(1)

### Doppel-Overlock:

Für feine Strickstoffe, Handstricksachen, Nähte.  
(2)

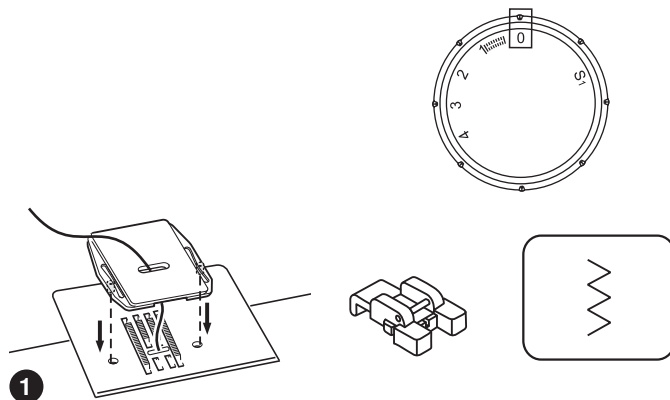
Alle Overlockstiche eignen sich zum Nähen und Versäubern von Kanten und Sichtsäumen in einem Arbeitsgang.

Beim Versäubern von Kanten sollte die Stoffkante von der Nadel knapp übernäht werden.

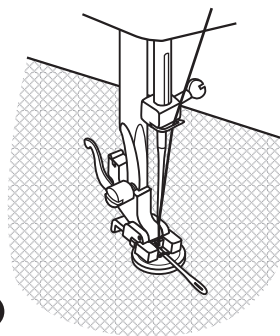
### Achtung:

Neue Nadeln, Kugelspitznadeln oder Stretchnadeln verwenden!

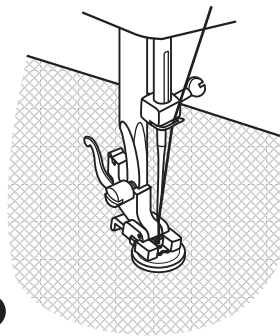
Stichlängenknopf



1



2



3

1. Stopfplatte einsetzen.

Nähfuß mit Knopfannähfuß austauschen.

Näharbeit unter den Fuß legen.

Knopf an die gewünschte Stelle legen und Nähfuß senken.

- Drehen Sie den Stichwahlknopf auf "0" und nähen Sie ein paar Sicherungsstiche.
- Wählen Sie den Zickzackstich aus und stellen Sie die Stichbreite in Abhängigkeit der Knopflöcher ein. Drehen Sie an dem Handrad um sicherzugehen, dass die Nadel ohne Hindernisse in beide Knopflöcher trifft. Nähen Sie den Knopf mit 10 langsamen Stichen fest.
- Wählen Sie "0" und beenden Sie das Knopfannähen mit ein paar Sicherungsstichen.

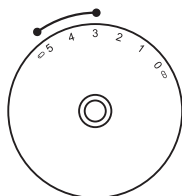
2. Wenn ein Hals erforderlich ist, eine Stopfnadel auf den Knopf legen und nähen.

3. Bei Knöpfen mit vier Löchern zuerst die vorderen zwei Löcher nähen, die Näharbeit nach vorne schieben und dann die hinteren zwei Löcher nähen.

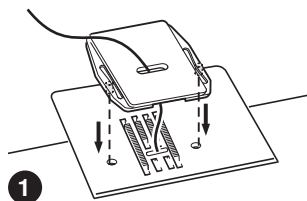
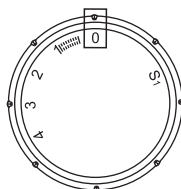
**Bitte beachten!**

Beim Modell sew&go 1 befindet sich am Stichlängenknopf keine Position "S1".

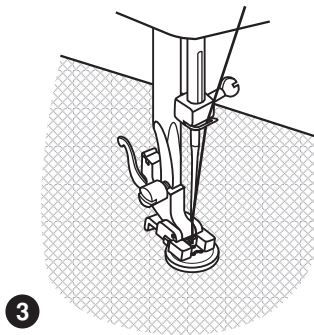
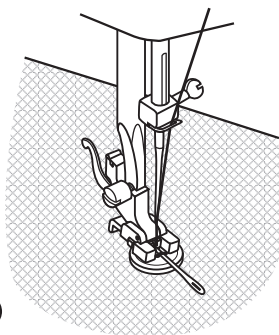
Stichbreitenknopf



Stichlängenknopf



1



2

3

# 1. Stopplatte einsetzen.

Nähfuß mit Knopfannähfuß austauschen.

Näharbeit unter den Fuß legen.

Knopf an die gewünschte Stelle legen und Nähfuß senken.

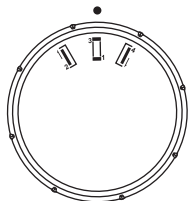
- Drehen Sie den Stichwahlknopf auf "1" und nähen Sie ein paar Sicherungsstiche.
- Wählen Sie den Zickzackstich "Z" aus und stellen Sie die Stichbreite auf 3 bis 5 in Abhängigkeit der Knopflöcher ein. Drehen Sie an dem Handrad um sicherzugehen, dass die Nadel ohne Hindernisse in beide Knopflöcher trifft. Nähen Sie den Knopf mit 10 langsamen Stichen fest.
- Wählen Sie "1" und beenden Sie das Knopfannähen mit ein paar Sicherungsstichen.

# 2. Wenn ein Hals erforderlich ist, eine Stopfnadel auf den Knopf legen und nähen.

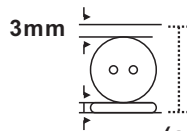
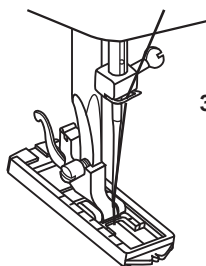
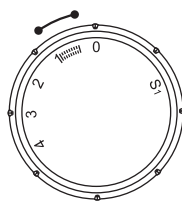
# 3. Bei Knöpfen mit vier Löchern zuerst die vorderen zwei Löcher nähen, die Näharbeit nach vorne schieben und dann die hinteren zwei Löcher nähen.



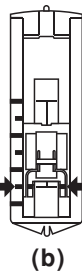
Für 2-Drehknopf  
Nähmaschine



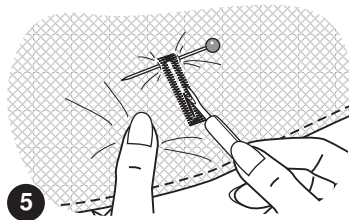
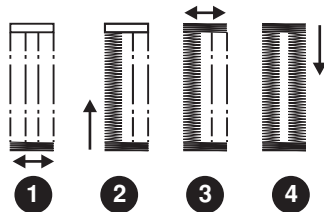
Stichlängknopf



(a)



(b)



### Vorbereitung

- Allzweckfuss entfernen und Knopflochfuss einsetzen.
- Durchmesser und Dicke des Knopfs messen plus 0,3 cm für Riegel und Knopflochgröße auf Stoff markieren. (a)
- Stoff so unter Nähfuss legen, dass Markierung auf dem Knopflochfuss mit der Markierung auf dem Stoff übereinstimmen. Nähfuss so senken, dass Mittellinie des Knopflochs im Stoff mit der Mitte der Fussaussparung übereinstimmen. (b)

Stichlängknopf zwischen " " stellen, um Stichdichte einzustellen.

### Hinweis:

Die Stichdichte ist je nach Stoff verschieden. Immer ein Probeknopfloch nähen.

1. Wählen Sie " " auf dem Stichwahlknopf und nähen Sie ein paar Riegelstiche.
2. Wählen Sie " " und nähen Sie die linke Naht des Knopfloches.
3. Wählen Sie erneut " " aus und nähen Sie ein paar Riegelstiche.
4. Wählen Sie " " und nähen Sie die rechte Naht des Knopfloches.
5. Verwenden Sie einen Pfeiltrenner um das Knopfloch von beiden Seiten zur Mitte hin aufzuschneiden.

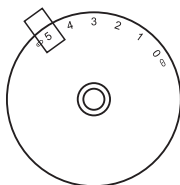
### Tips :

- Leicht reduzierte Oberfadenspannung ergibt bessere Ergebnisse.
- Verwenden Sie eine Stabilisierung für feine und dehnbare Stoffe.

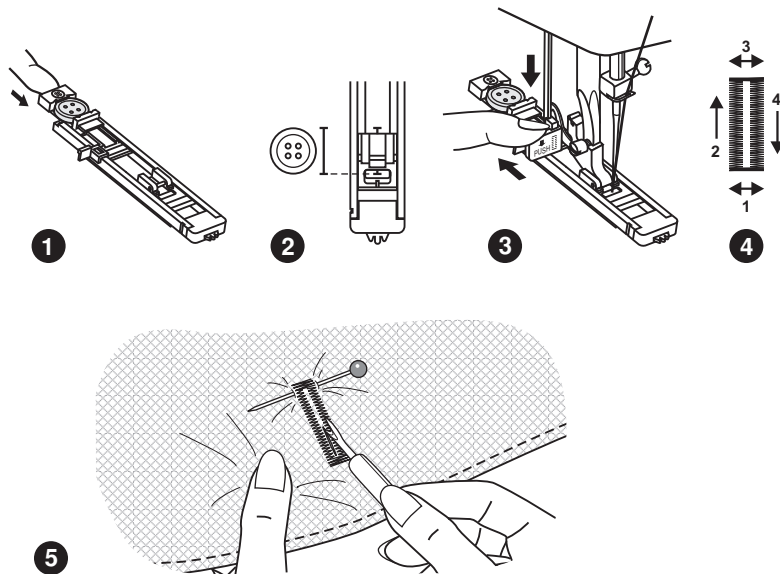
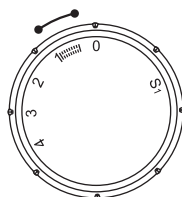
### Bitte beachten!

Beim Modell sew&go 1 befindet sich am Stichlängknopf keine Position "S1".

Stichbreitenknopf



Stichlängenknopf



Es ist ratsam immer ein Testknopfloch auf einem Stoffstück zu nähen.

Der Stoff sollte stabilisiert werden, insbesondere wenn dünne oder dehnbare Stoffe verwendet werden.

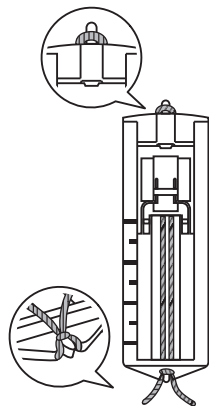
### Knopfloch nähen

Markieren Sie die Position des Knopfloches mit Schneiderkreide auf dem Stoff.

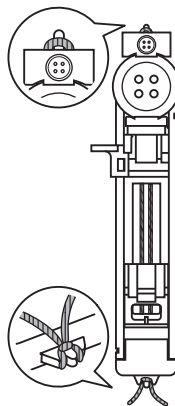
Bringen Sie den Knopflochfuß an und wählen Sie " " an dem Stichwahlknopf aus. Setzen Sie den Stichlängenknopf auf " " . Setzen Sie die Stichbreite auf "5". Die Stichbreite kann jedoch je nach Nähprojekt variieren, deshalb sollten Sie vorab ein Testknopfloch nähen.

1. Ziehen Sie die Knopflhalterplatte aus und legen Sie den Knopf ein.
2. Senken Sie den Nähfuß und richten Sie die Markierung an der des Stoffes aus. (Der vordere Riegelstich wird als Erstes genäht.)
3. Senken Sie den Knopflochhebel und drücken ihn leicht nach hinten. Beginnen Sie zu nähen während Sie den Oberfaden leicht anhalten.
4. Das Knopflochnähen wird in den jeweiligen Schritten ausgeführt. Nach allen ausgeführten Schritten kann die Nähmaschine gestoppt werden.
5. Verwenden Sie einen Pfeiltrenner um das Knopfloch von beiden Seiten zur Mitte hin aufzuschneiden.

Modell sew&go 1/3

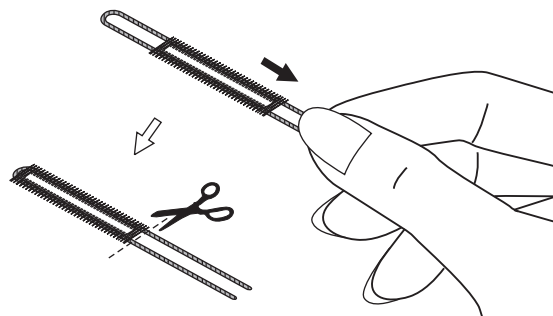


Modell sew&go 5



Wenn Sie ein Knopfloch auf Stretchstoffen nähen, haken Sie ein Garn unter den Knopflochfuss ein wie dargestellt.

1. Befestigen Sie den Knopflochfuss und haken Sie das Garn an der Rückseite des Nähfusses ein.
2. Dann bringen Sie die beiden Enden des Garnes nach vorne und befestigen diese an der Kerbe.
3. Senken Sie den Nähfuss und beginnen Sie zu nähen.
4. Wählen Sie die Stichbreite entsprechend zu dem Durchmesser des Garnes.
5. Sobald das Nähen beendet ist, ziehen Sie das Garn leicht und schneiden überschüssiges Garn ab.



Maschine wie abgebildet einstellen.

1. Legen Sie die beiden rechten Seiten des Stoffes zusammen. Nähen Sie eine untere Naht in der Breite der Nahtzugabe von der rechten Kante bis zur unteren Reissverschlussnaht.

Ein paar Rückwärtsstiche werden zur Sicherung der Naht benötigt. Erhöhen Sie die Stichlänge auf Maximum, stellen Sie die Fadenspannung auf 2 und heften Sie die übrige Naht entlang des Stoffes.

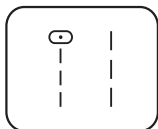
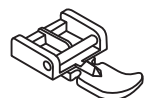
2. Bügeln Sie die Nahtzugabe auseinander. Platzieren Sie den Reissverschluss mit der rechten Seite auf der Nahtzugabe und den Reissverschlusszähnen auf der Nahtlinie. Heften Sie den Reissverschluss in dieser Position.

3. Der Reissverschlussfuss kann sowohl links als auch rechts befestigt werden, je nachdem auf welcher Seite genäht werden soll.

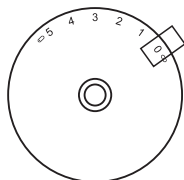
4. Nähen Sie den Reissverschluss von der rechten Seite des Stoffes an und entfernen Sie dann die Heftstiche.

**Bitte beachten!**

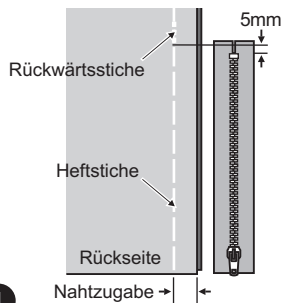
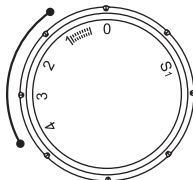
Beim Modell sew&go 1 befindet sich am Stichlängenknopf keine Position "S1".



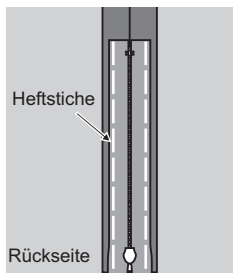
Stichbreitenknopf



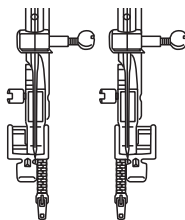
Stichlängenknopf



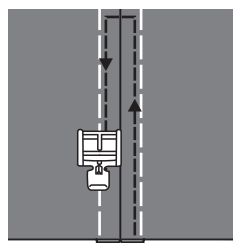
1



2

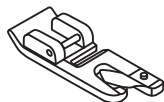
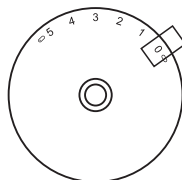


3

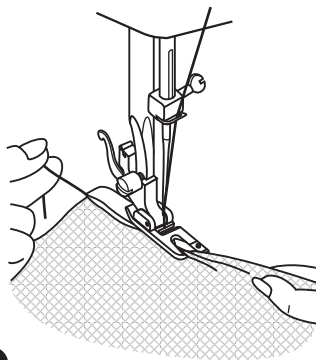
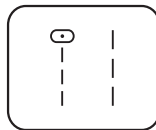
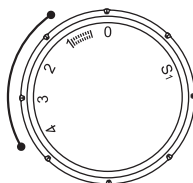


4

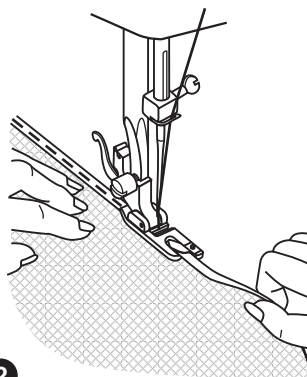
Stichbreitenknopf



Stichlängenknopf



1



2

\* Nähfuss erhältlich als Spezialzubehör.

Für Saum bei feinen Stoffen oder Voile.

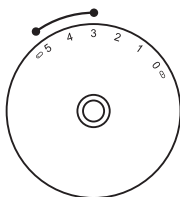
Maschine wie abgebildet einstellen.

1. Stoffkanten versäubern. Am Saumanfang Stoffkante zweimal 3 mm falten und mit 4-5 Stichen vernähen. Faden leicht nach hinten ziehen. Nadel in Stoff einstecken, Nähfuss heben und die Falte in die Schnecke am Fuss einführen.
2. Stoffkante leicht zu sich ziehen und Nähfuss senken. Zu nähen beginnen, dabei Stoff in die Schnecke einführen, indem er nach oben und leicht nach links gehalten wird.

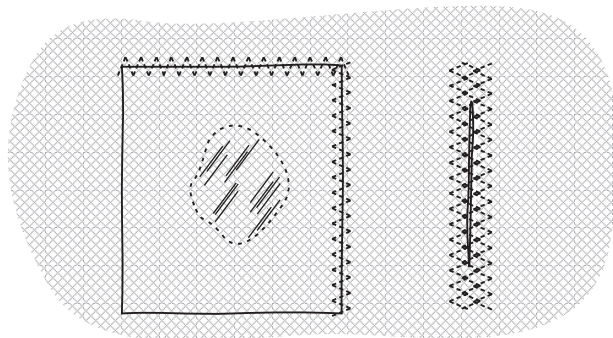
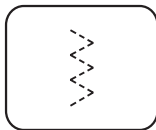
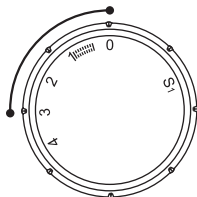
**Bitte beachten!**

Beim Modell sew&go 1 befindet sich am Stichlängenknopf keine Position "S1".

Stichbreitenknopf



Stichlängenknopf



1

2

Spitzen einnähen und Gummiband aufnähen, stopfen, ausbessern, Kanten verstärken.

Maschine wie abgebildet einstellen.

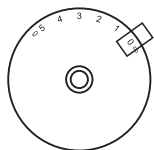
Flicken platzieren.

1. Die Stichlänge kann verkürzt werden, um sehr dichte Stiche zu erzeugen.
2. Beim Ausbessern von Rissen ist es ratsam, ein Stück Stoff zum Verstärken zu unterlegen. Die Stichtichte kann durch Einstellen der Stichlänge verändert werden. Zuerst über die Mitte nähen, dann beidseitig knapp überdecken. Je nach Art des Stoffes und der Beschädigung zwischen 3-5 Reihen nähen.

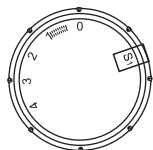
**Bitte beachten!**

Beim Modell sew&go 1 befindet sich am Stichlängenknopf keine Position "S1".

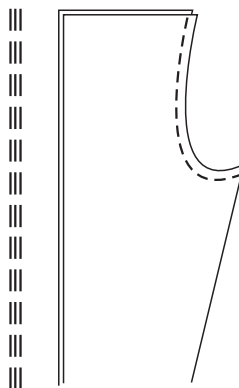
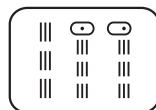
Stichbreitenknopf



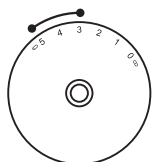
Stichlängenknopf



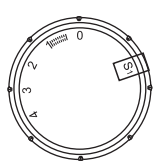
1



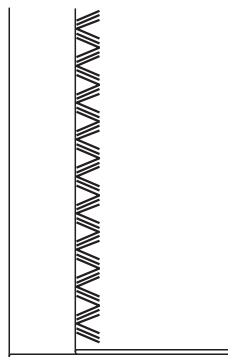
Stichbreitenknopf



Stichlängenknopf



2



## 1. Dreifach-Geradstich

Für strapazierte Nähte.

Stichlängenknopf auf "S1" stellen.

Maschine näht zwei Stiche vorwärts und einen Stich zurück.

Dies ergibt eine dreifache Verstärkung.

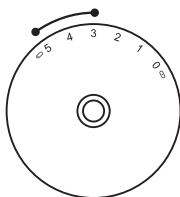
## 2. Dreifach-Zickzack

Für strapazierte Nähte, Säume und Ziersäume.

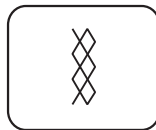
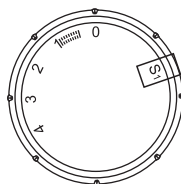
Stichlängenknopf auf "S1" stellen und Stichbreitenknopf zwischen "3" und "5" einstellen. (Modell sew&go 5)

Dreifach-Zickzack eignet sich für feste Stoffe wie Jeansstoff, Kordsamt, etc.

Stichbreitenknopf



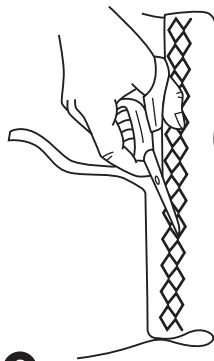
Stichlängenknopf



1



2



Nähte, Säume, T-Shirts, Unterwäsche, etc.

Maschine wie abgebildet einstellen.

Dieser Stich kann für verschiedene Jersey-Arten sowie für Webstoffe verwendet werden. (1)

1 cm tief von der Stoffkante nähen und restlichen Stoff abschneiden. (2)



\* Nähfuß erhältlich als Spezialzubehör.

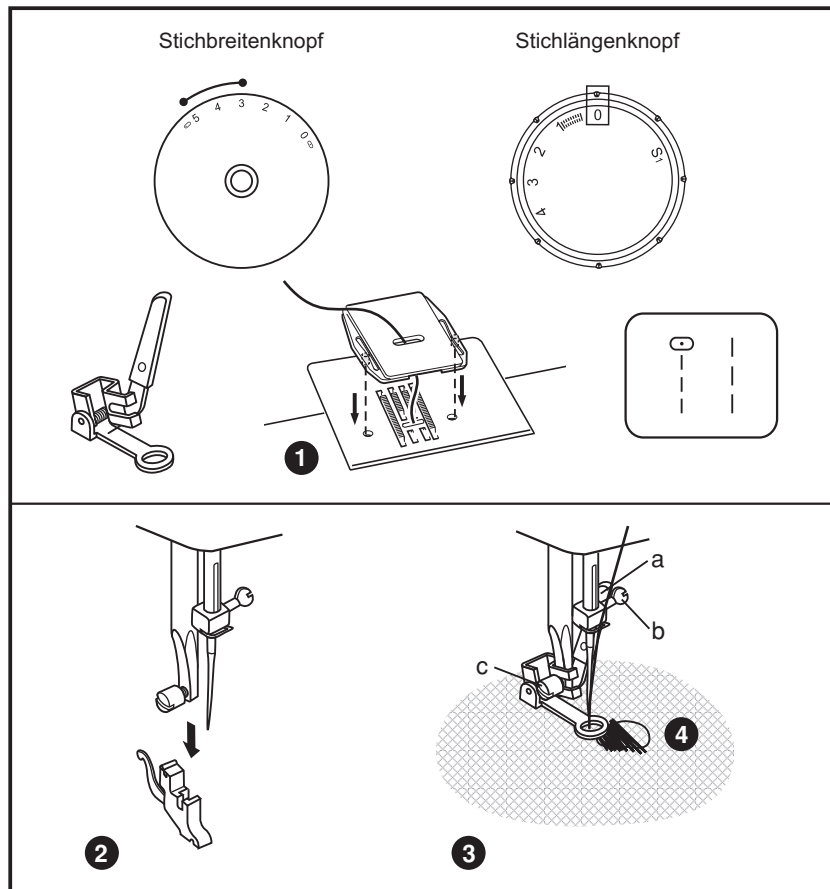
Maschine wie abgebildet einstellen.

1. Stopfplatte einsetzen.
2. Nähfußhalterung entfernen.
3. Stopffuss an der Nähfußstange befestigen.  
Der Hebel (a) soll sich hinter der Nadelhalterschraube befinden (b). Stopffuss mit dem Zeigefinger kräftig von hinten andrücken und Schraube (c) festziehen.
4. Zuerst das Loch am Rand umnähen (um Fäden zu sichern). (4) Erste Reihe: Immer von links nach rechts arbeiten. Arbeit ein Viertel drehen und übernähen.

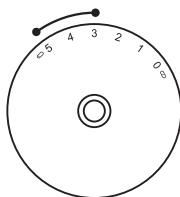
Ein Stopfrahmen für leichteres Nähen und besseres Ergebnis wird empfohlen.

**Bitte beachten!**

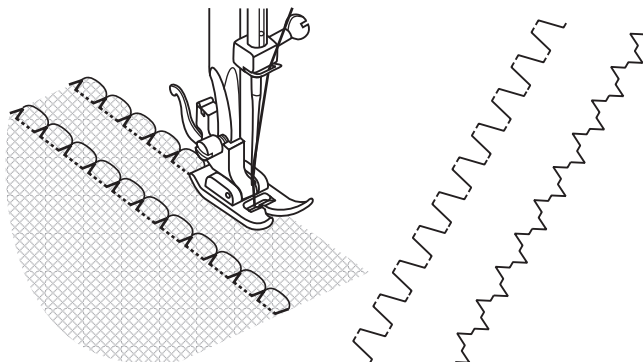
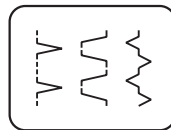
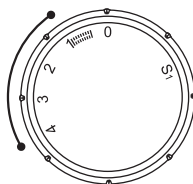
Beim Modell sew&go 1 befindet sich am Stichlängenkopf keine Position "S1".



Stichbreitenknopf



Stichlängenknopf



1

2

3

Maschine wie abgebildet einstellen.

### 1. Muschelsaum

Zierkanten.

Geeignet für Kanten von Voile, feinen und elastischen Stoffen. Der grössere Stich sollte knapp ausserhalb der Stoffkante einstechen, um den Muscheleffekt zu erhalten.

- Dieser Stich benötigt eine höhere Fadenspannung als die normale Einstellung.
- Platzieren Sie den Stoff unter dem Nähfuß und nähen Sie entlang der Stoffkante, so dass der Geradstich an der Saumkante und der Zickzackstich sich leicht über die Kante näht.
- Nähen Sie bei niedriger Nähgeschwindigkeit.

### 2. Kräuselstich

Für flache Verbindungsnahte, Gummiband annähen, Sichtsäume.

Dieser Stich kann für feste und dicke Stoffe verwendet werden.

### 3. Universalstich

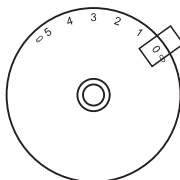
Für Nähte, Tischsets, Tichtücher.

Dekorative Verbindungsnahte für einen gebündelten Effekt. Garn oder Gummifaden einziehen.

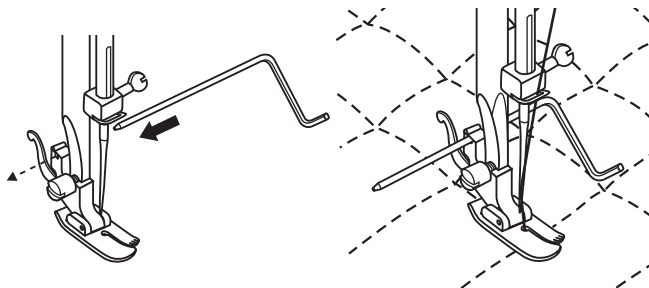
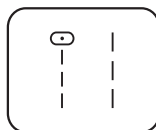
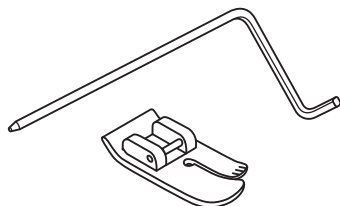
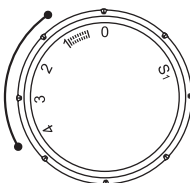
### **Bitte beachten!**

Beim Modell sew&go 1 befindet sich am Stichlängenknopf keine Position "S1".

Stichbreitenknopf



Stichlängenknopf



\* Nähfuß erhältlich als Spezialzubehör.

Maschine wie abgebildet einstellen.

Mittlere Nadelposition wählen.

Die Stichlänge je nach Bedarf wählen.

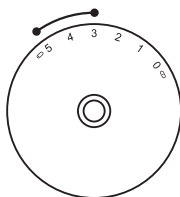
Das Kantenlineal unter die Haltefeder des Nähfußhalters schieben und je nach Bedarf verstellen.

Den Stoff bewegen und mit Hilfe des Kantenlineals gleichmäßige Parallelnähte nähen.

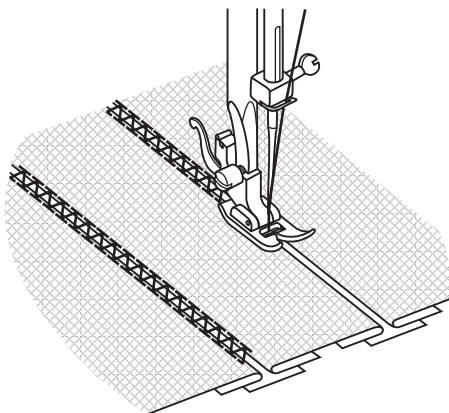
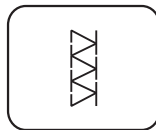
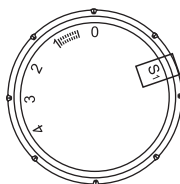
### **Bitte beachten!**

Beim Modell sew&go 1 befindet sich am Stichlängenknopf keine Position "S1".

Stichbreitenknopf



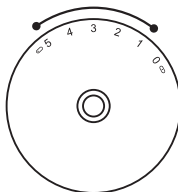
Stichlängenknopf



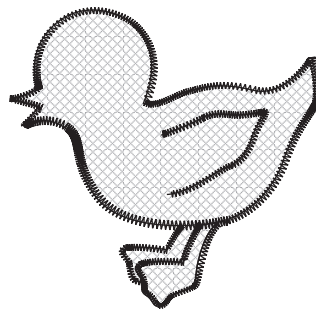
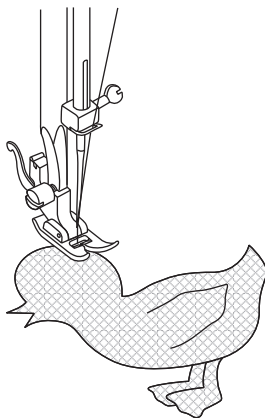
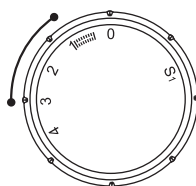
Diese Stiche werden verwendet, um zwei Stoffstücke zu verbinden und dabei einen leichten Zwischenraum zwischen ihnen zu lassen.

- Die Ränder der beiden Stoffstücke für den Saum zurückschlagen und auf einem dünnen Papierstück festheften, wobei zwischen ihnen ein kleiner Abstand zu lassen ist.
- Die Stichwahl entsprechend nebenstehender Abbildung regeln. Die Stichlängen-Einstellung auf "S1" stellen.
- Längs des Rands einstechen und beim Beginn des Nähens leicht an den beiden Fäden ziehen.
- \* Zum Nähen einen etwas dickeren Faden als für normale Arbeiten wählen.
- Nach Beenden des Nähens die Heftung und das Papier entfernen. Zum Abschluss am Anfang und am Ende der Verbindung auf der Rückseite Knoten anbringen.

Stichbreitenknopf



Stichlängenknopf

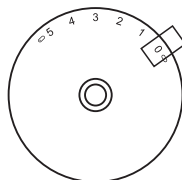


- Stichlängenknopf auf gewünschte Länge einstellen.
- Zickzackbreitenknopf auf kleine Breiteeinstellen.
- Applikationsmotiv ausschneiden und auf den Stoff heften.
- Langsam die Kanten des Motivs übernähen.
- Überschüssigen Stoff ausserhalb der Stiche abschneiden. Darauf achten, dass in keine Stiche geschnitten wird.
- Heftfaden entfernen.
- Ober- und Unterfaden unter der Applikation verknoten, um das Auftrennen zu verhindern.

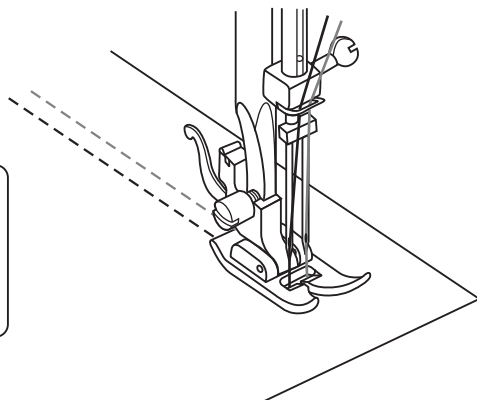
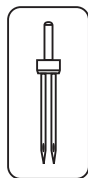
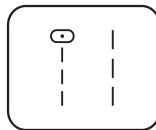
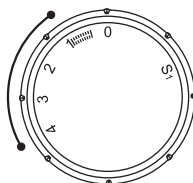
### **Bitte beachten!**

Beim Modell sew&go 1 befindet sich am Stichlängenknopf keine Position "S1".

Stichbreitenknopf



Stichlängenknopf



\* Nähfuß erhältlich als Spezialzubehör.

- Stichlängenknopf auf gewünschte Länge einstellen.
- Stichwahlknopf auf "0" oder "1" stellen. Mittlere Nadelposition.
- Darauf achten, dass die beiden für die Zwillingssnadel verwendeten Fäden die gleiche Dicke aufweisen. Eine oder zwei Farben können verwendet werden.
- Die Zwillingssnadel wie eine normale Nadel einsetzen. Die flache Kolbenseite muss hinten sein.
- Für die Verwendung des zweiten Fadens befestigen Sie den zweiten Garnrollenstift auf der Oberseite der Nähmaschine. Folgen Sie den Anweisungen für das einfache Nadeleinfädeln, fädeln Sie jedoch jede Nadel einzeln ein.

**Bitte beachten:**

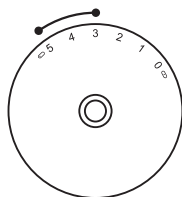
Beim Nähen mit der Zwillingssnadel immer langsam nähen und darauf achten, dass die langsame Geschwindigkeit beibehalten wird, um die Stichqualität zu gewährleisten. Beim Einsatz der Zwillingssnadel für Zickzackstiche darauf achten, dass der Stichbreitenknopf zwischen "0" und "3" eingestellt ist. Die Zwillingssnadel bei Einstellungen über "3" nicht verwenden. (Modell sew&go 5)

Nur Zwillingssnadeln mit max. 2 mm Zwischennadelabstand verwenden.  
(d.h. bernette - Artikelnummer 502020.62.91)

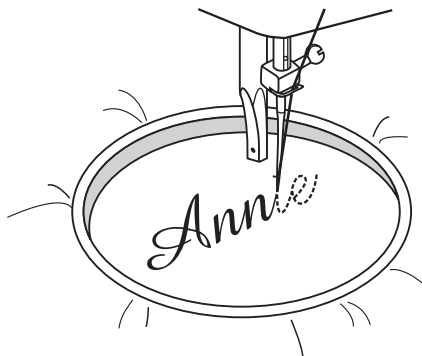
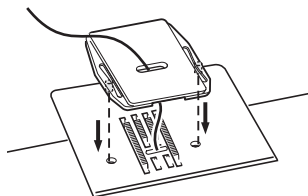
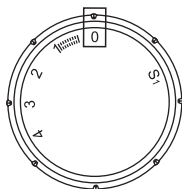
**Please Note:**

No "S1" marking is shown on the stitch length dial by Modell sew&go 1.

Stichbreitenknopf



Stichlängenknopf



## DE Monogramm und Sticken mit Stickrahmen

- Maschine wie abgebildet einstellen.
- Nähfuß und Nähfußhalter entfernen.
- Befestigen Sie die Stopfplatte.
- Senken Sie den Nähfußhebel bevor Sie anfangen zu nähen.
- Ändern Sie die Stichweite in Abhängigkeit von der Schriftgröße oder des Designs (nur möglich bei Modell sew&go 5)

### Vorbereitung für Monogramm und Sticken

- Gewünschte Buchstaben oder Muster auf die Oberseite des Stoffes zeichnen.
  - Stoff im Stickrahmen so straff wie möglich einspannen.
  - Stoff unter die Nadel legen. Darauf achten, dass Nähfusstange in niedrigster Position ist.
  - Drehen Sie das Handrad zu ihnen um den Unterfaden zu holen. Nähen Sie ein paar Sicherungsstiche.
  - Halten Sie den Stickrahmen mit Daumen und Zeigefingern beider Hände und führen Sie den Stickrahmen.
- \* Der Stickrahmen wird nicht mit der Nähmaschine geliefert.

Beim Modell sew&go 1 befindet sich am Stichlängenknopf keine Position "S1".

### Zeichen

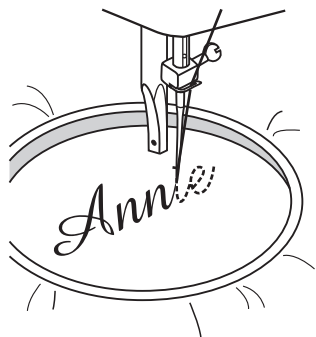
1. Nähen und dabei den Rahmen entsprechend der Form der Zeichen mit konstanter Geschwindigkeit verschieben.
2. Nach Beenden des letzten Zeichens den Faden durch Nähen einiger gerader Stiche verwalten.

### Stickerei

3. Den Umriss des Musters durch Verschieben des Stickrahmens anstechen.
4. Das Muster ausgehend von seiner Umfangslinie zum Innern hin und dann wieder von innen nach außen bewegen, bis das entsprechende Teil vollständig gefüllt ist. Die einzelnen Stiche sehr eng nebeneinanderlegen.

\* Zur Durchführung eines langen Sticks wird der Rahmen schnell und zur Durchführung eines kurzen Sticks langsam verschoben.

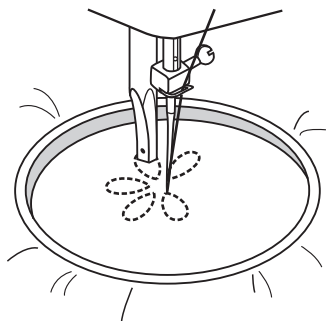
Nach Fertigstellung des Musters den Faden mittels einiger gerader Stiche verwalten.



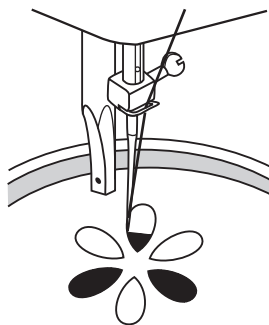
1

Annie

2

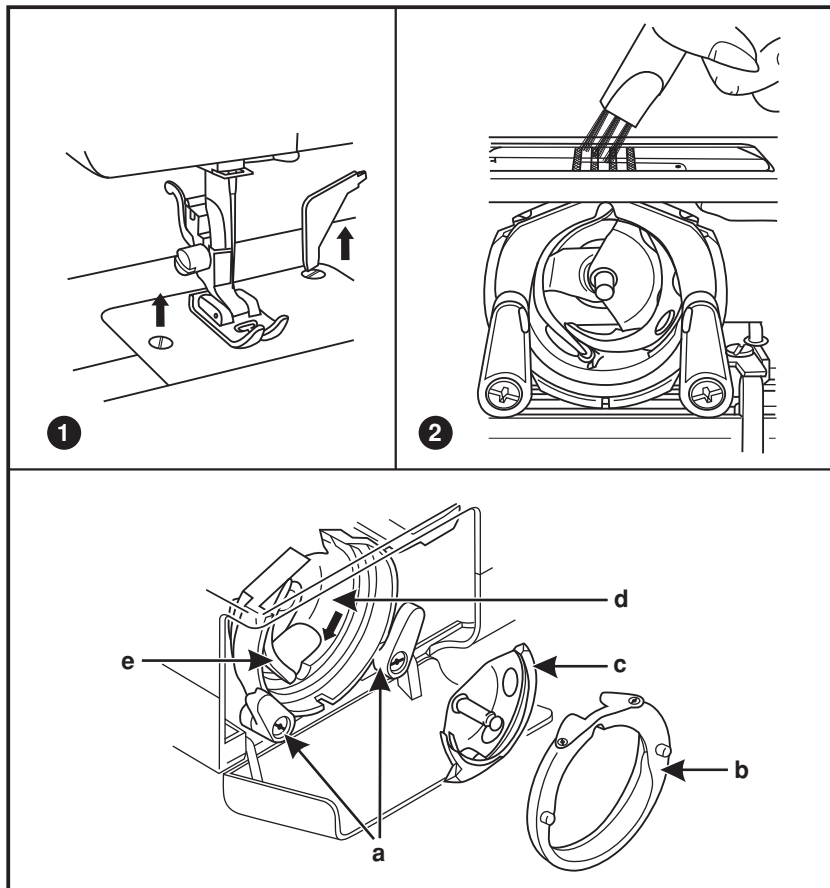


3



4





### Achtung:

*Hauptschalter auf "O" stellen. Maschine durch Ausziehen des Steckers vom Netz trennen, bevor Teile montiert oder entfernt werden oder vor dem Reinigen.*

### Stichplatte entfernen:

Handrad drehen bis Nadel in Höchststellung ist. Mit dem Schraubenzieher die beiden Schrauben lösen und die Stichplatte entfernen. (1)

### Reinigen des Transporteurs:

Spulenkapsel entfernen. Mit dem Pinsel den ganzen Bereich reinigen. (2)

### Reinigen und Ölen des Greifers:

Spulenkapsel entfernen. Die beiden Greiferhalterungen (a) wie abgebildet nach aussen drehen. Greiferhalterung (b) und Greifer (c) entfernen, mit weichem Tuch reinigen. Bei (d) mit Nähmaschinenöl (1-2 Tropfen) leicht ölen. Handrad drehen, bis Greifertreiber (e) links steht. Greifer (c) einsetzen. Greiferhalterung (a) einsetzen und Greiferhalterung (b) einsetzen und wieder schliessen. Spulenkapsel und Stichplatte wieder einsetzen.

### Wichtig:

*Stoff- und Fadenreste müssen regelmässig entfernt werden. Ihre Maschine sollte in regelmässigen Abständen von Ihrem Fachhändler gewartet werden.*

<b>Störung</b>	<b>Ursache</b>	<b>Fehlerbehebung</b>
Oberfaden reisst	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Maschine ist nicht richtig eingefädelt</li> <li>2. Die Fadenspannung ist zu stark</li> <li>3. Der Faden ist für die Nadel zu dick</li> <li>4. Die Nadel ist nicht richtig eingesetzt</li> <li>5. Der Faden umschlingt den Garnrollenstift</li> <li>6. Die Nadel ist beschädigt</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Maschine neu einfädeln</li> <li>2. Die Fadenspannung reduzieren (kleinere Zahl)</li> <li>3. Eine stärkere Nadel wählen</li> <li>4. Nadel entfernen und wieder einsetzen (Flache Kolbenseite nach hinten)</li> <li>5. Den Faden entfernen und Faden auf Spule aufwickeln</li> <li>6. Die Nadel ersetzen</li> </ol>
Unterfaden reisst	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Spulenkapsel ist nicht richtig eingesetzt</li> <li>2. Die Spulenkapsel ist falsch eingefädelt</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Spulenkapsel neu einsetzen und am Faden ziehen. Wenn er leicht abrollt, ist es richtig.</li> <li>2. Spule und Kapsel überprüfen</li> </ol>
Fehlstiche	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Nadel ist nicht richtig eingesetzt</li> <li>2. Die Nadel ist beschädigt</li> <li>3. Die falsche Nadelstärke wurde verwendet</li> <li>4. Der Nähfuss ist nicht richtig eingesetzt</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Nadel entfernen und wieder einsetzen (Flache Kolbenseite nach hinten)</li> <li>2. Eine neue Nadel einsetzen</li> <li>3. Die Nadel dem Faden und Stoff anpassen</li> <li>4. Nähfuss überprüfen und richtig einsetzen</li> </ol>
Nadelbruch	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Nadel ist beschädigt</li> <li>2. Der Nähfuss ist nicht richtig eingesetzt</li> <li>3. Falsche Nadelstärke für den Stoff</li> <li>4. Der falsche Nähfuss ist eingesetzt</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Eine neue Nadel einsetzen</li> <li>2. Die Nadel richtig einsetzen (Flache Kolbenseite nach hinten)</li> <li>3. Die Nadel dem Faden und Stoff anpassen</li> <li>4. Den richtigen Nähfuss wählen</li> </ol>
Lose Stiche	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Maschine ist nicht richtig eingefädelt</li> <li>2. Die Spulenkapsel ist nicht richtig eingefädelt</li> <li>3. Nadel-/Stoff-/Fadenverhältnis ist falsch</li> <li>4. Fadenspannung ist falsch</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Das Einfädeln überprüfen</li> <li>2. Die Spulenkapsel wie abgebildet einfädeln</li> <li>3. Die Nadelstärke muss auf den Stoff und Faden abgestimmt sein</li> <li>4. Die Fadenspannung korrigieren</li> </ol>
Nähte ziehen sich zusammen oder Stoff kräuselt	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Nadel ist für den Stoff zu dick</li> <li>2. Die Stichlänge ist falsch eingestellt</li> <li>3. Die Fadenspannung ist zu stark</li> <li>4. Stoff falten.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Eine dünnere Nadel wählen</li> <li>2. Die Stichlänge neu einstellen</li> <li>3. Die Fadenspannung reduzieren</li> <li>4. Verwenden Sie eine Stabilisierung für feine und dehnbare Stoffe.</li> </ol>
Unregelmässige Stiche unregelmässiger Transport	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Faden ist zu schwach</li> <li>2. Die Spulenkapsel ist falsch eingefädelt</li> <li>3. Der Stoff wird beim Nähen gezogen</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Bessere Fadenqualität verwenden</li> <li>2. Entfernen Sie die Spulenabdeckung, legen Sie diese erneut ein.</li> <li>3. Stoff nicht ziehen. Er muss automatisch transportiert werden</li> </ol>
Maschine ist zu laut	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Maschine muss geölt werden</li> <li>2. Staub oder Öl am Greifer oder Nadelstange</li> <li>3. Schlechte Ölqualität wurde verwendet</li> <li>4. Die Nadel ist beschädigt</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wie beschrieben ölen.</li> <li>2. Den Greifer und Transporteur wie beschrieben reinigen</li> <li>3. Nur qualitativ gutes Nähmaschinenöl verwenden</li> <li>4. Die Nadel ersetzen</li> </ol>
Maschine klemmt	Faden im Greifer eingehängt	Entfernen Sie den Unterfaden und die Spule, bewegen Sie das Handrad mit der Hand vorwärts und rückwärts und beseitigen Sie Fadenrückstände. Wie beschrieben ölen.



DE 08/2015 - 2. Auflage  
5029135.0.01 / 021K5L0701(A)  
©BERNINA International AG  
Steckborn CH, [www.bernina.com](http://www.bernina.com)



[www.mybernette.com](http://www.mybernette.com)